DELMENHORST ADO

DAS STADTMAGAZIN FÜR DELMENH O.DE • AUSGABE: APRIL 2020

RECHTE GEFAHR
SO REAGIEREN DIE PARTEIEN

REDE UND ANTWORT
NEUER VHS-CHEF IM INTERVIEW

Themen zu 99% coronafrei

FORSCHER-ALLTAG
HINTER DEN KULISSEN DES HWK

IM STARPORTRÄT:
DUA LIPA

DELMENHORSTER FOOTBALLER:

Bulldogs
wollen beißen

Unternehmensführung aus der Praxis

Auch als Hörbuch für lange Autofahrten

Selbständig –
Erfolgreich werden und bleiben

Buch: ISBN-10: 3-9811165-3-4,
ISBN-13: 978-3-9811165-3-3,
224 Seiten, 24,95 Euro, gebunden

Hörbuch: ISBN-10: 3-9811165-5-0,
ISBN-13: 978-3-9811165-5-7,
24,95 Euro, 4 CDs, ca. 295 Minuten

Pragmatische Tipps im Umgang mit Banken, Mitarbeitern, Kunden und Wettbewerbern. Von einem erfolgreichen Pragmatiker für die Praxis!

„Deutschlands achtgrößte PR-Agentur" im Ranking der Fachzeitschrift „W&V".

Borgmeier Publishing • Ein Geschäftsbereich der Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112 • D-27749 Delmenhorst • Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0 • Fax: +49 (0) 42 21 – 1 77 89
www.borgmeier.de • info@borgmeier.de

inhabergeführt · persönlich · professionell · passioniert

Borgmeier Publishing

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

was für Zeiten, in denen wir leben … Wenn Anfang des Jahres jemand prophezeit hätte, dass in einigen Wochen weltweit unter den Menschen ein Virus grassiert, dessen Bekämpfung den ganzen Globus in Atem hält, hätte man vermutlich nur müde gelächelt. Inzwischen lacht keiner mehr. Geschlossene Schulen und Kindergärten, verriegelte Geschäfte, Friseure und Restaurants sowie zahlreiche Tote in europäischen Nachbarländern gehören zur aktuellen Realität. Seit Corona ist nichts mehr, wie es war. Unsere Redaktion hatte das Glück, dass viele Themen, die Sie in dieser Ausgabe finden, bereits vor den aktuellen Maßnahmen recherchiert waren. So hat unser Kollege Manuel Pinto Sánchez am Training der Footballer der Delmenhorst Bulldogs teilnehmen können. Seinen Erfahrungsbericht lesen Sie auf Seite 4. Zudem haben wir ein Interview mit dem neuen Geschäftsführer der VHS, Jürgen Beckstette, geführt (Seite 26). Und die örtlichen Wohnmobilisten haben uns einen Einblick in ihr Hobby gewährt (Seite 28). Wir können Ihnen daher eine Deldorado-Ausgabe präsentieren, die thematisch fast gänzlich coronafrei ist. Einzige Ausnahme ist die Doppelseite mit allgemeinen Corona-Hinweisen (Seite 12). Dieses Magazin soll Sie für einen Moment ablenken von den derzeitigen Sorgen und Nöten – und es soll Ihnen Mut machen, bis dieser Albtraum hinter uns liegen wird.

Bleiben Sie gesund!

Ihr

C. Borgmeier

INHALT

Probetraining mit den Delmenhorst Bulldogs 4
Strategien der Parteien gegen Rechtsextremismus ... 6
So schützt man sich vor Cyberkriminalität 8
Dennis Ruske lebt den Rockabilly-Lifestyle 9
Delmenhorsts „faulste" Politiker 10
Wissenswertes zu COVID-19 12
Helmuts City Talk 14

Der neue VHS-Geschäftsführer im Interview 26
Die Wohnmobilisten und ihre Häuser auf Rädern... 28
NTD: Ausblick auf „Allens för Mama"..... 29
Business-News..... 30
Deldoratgeber: Tipps zum Fahrradkauf..... 33
Leben und arbeiten als Fellow im HWK..... 34
Eindrücke vom Fasching in Ganderkesee 36
Sonderthema: Frühling im Garten 40

Lach- und Sachgeschichten im Comedy Club 42
Rezensiert: Aktuelle DVDs..... 44
Im Starporträt: Dua Lipa 45
Neue Musik von Adam Lambert u. a..... 46
Buch- und Spieletipps 48
Kurz vor Schluss 50

IMPRESSUM

Borgmeier Publishing

Ein Geschäftsbereich der
Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112
27749 Delmenhorst
Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0
Fax: +49 (0) 42 21 – 1 77 89

Herausgeber und Chefredakteur:
Carsten Borgmeier (V.i.S.d.P.)

Deldorado online:
www.deldorado.de
info@borgmeier.de

Redaktionsdirektor:
Steffen Peschges

Leiter Kulturressort:
Jan Zumholz

Redaktion:
Helmut Hein, Pia Plagens,
Manuel Pinto Sánchez,
Eva Wedemeyer

Schlussredaktion:
Jan Zumholz, Jette Frantz,
Marlon Giefer

Druck:
Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH
Gutenbergring 39, 22848 Norderstedt

Art-Direktorin:
Michaela Schnöink

Gestaltung:
Kevin Marinus Dietz,
Laura Braband,
Timo Muschketat

Anzeigenberatung:
Sonja Silbermann (verantwortlich),
Petra Bianga

Redaktions- und Anzeigenschluss Mai:
20.04.2020

Erscheinungsweise:
monatlich

Fotos und Bilder:
Titelbild: © Universal Music, Andrejs Pidjass © www.depositphotos.com; vgstudio, fotomaton, Gstudio Group, Karolina Madej, mlanaa, Good Studio, cornecoba, mogilevchik, beguima, 50s_vintage_dame, Arlenta Apostrophe, Rudie, Gina Sanders, Andrey Armyagov, Tartila, KatPort,kvector, iracosma, massimo vernicesole, hpunkt_de, WoGi, ii-graphics, NewDesigns,shintako, Thaut Images, Re Gara, rh2010, Pasko Maksim, ElenaMasiutkina, Dinadesign – stock.adobe.com; IngredientsPhoto © www.istockphoto.com; Davide Guglielmo, A. Hulme © www.freeimages.com; macrovector © www.freepik.com; www.all-free-download.com; www.deviantart.com; www.vecteezy.com; www.vectorportal.com

Die Delmenhorst Bulldogs haben sich auf ihre erste American-Football-Saison vorbereitet und wollten Mitte April in den Ligabetrieb starten. Doch dann platzte die Coronavirus-Pandemie dazwischen. Deldorado-Volontär Manuel Pinto Sánchez nahm am 2. März an einem der letzten Trainings teil.

Welcher Spielzug als nächstes ansteht, erklärt Jon Marino (r.), der die Receiver trainiert.

So trainier(t)en die Bulldogs

Gegen 19.30 Uhr treffen sich alle Spieler vor der Feldwebel-Lilienthal-Kaserne, in deren Turnhalle die Delmenhorst Bulldogs seit Oktober trainieren. Nicht zuletzt verdanken sie das dem Umstand, dass einige Teammitglieder im Dienst der Bundeswehr stehen. Aufgrund der schlechten Witterung waren die Plätze auf der Anlage des DTB nicht bespielbar. Beim Einlass auf das Militärgelände werden alle Teilnehmer alphabetisch aufgerufen und müssen ihren Personalausweis vorzeigen. Nach einem kurzen Fußmarsch gelangen die Spieler, drei von insgesamt vier mitspielenden Trainern namens Mike Bünger, Marcel Eggers und Jon Marino sowie Headcoach Tyrus Morgan zur Turnhalle. Nach dem Umziehen ruft Morgan sie zu sich. Gut zehn Neulinge und Redaktionsvolontär Manuel Pinto Sánchez, der sich wegen seiner Bayern-München-Trikotwahl einige Sprüche gefallen lassen muss, reihen sich nebeneinander auf und stellen sich dem Team vor.

Beim Aufwärmlauf wird gemeinsam abgeklatscht

Mehrere Teilnehmer spielten zuletzt bei den Oldenburg Outlaws Coyotes. Das Aufwärmprogramm leitet Bünger an, der insbesondere die Spieler der Defensive Line coacht. Seine Maxime lautet: „Ich fordere nichts von euch, was ich nicht selbst schaffen kann." Eine Hälfte der Gruppe läuft die äußerste Linie in der Halle außen im Uhrzeigersinn, die andere in entgegengesetzter Richtung innen entlang. Auf Eigeninitiative klatschen sich die Teilnehmer ab, wenn sie aneinander vorbeilaufen. Für diese Aktion bekommen sie im Nachhinein von Bünger Lob, da er das als Zeichen für Teamgeist wertet. Während er sie laufen lässt, ordnet er mal einen Richtungswechsel oder höheres Tempo an, greift sich ein Spielgerät und weist alle an, den Blick darauf zu richten, sodass er ab und zu den Ball zu den Läufern wirft. Zweimal unterbricht Bünger den Lauf und macht mit den Teilnehmern Liegestütze, wobei auf sein Kommando geachtet werden muss.

Mindestens zehnmal will Morgan diese Bälle in die Endzone der gegnerischen Hälfte verfrachten.

Körper und Geist werden gefordert

Anschließend werden die Teilnehmer in drei Gruppen aufgeteilt und durchlaufen dreimal drei Stationen, bei denen die Koordination, das Reaktionsvermögen und die Sprintfähigkeiten geübt werden. Gespurtet wird ein paar Schritte vorwärts, um die Linie am Boden mit der Hand zu berühren, dann wieder zurück an die Ausgangsposition, wo auch der Boden zu berühren ist, erneut nach vorn und schließlich seitlich nach außen um ein Hütchen und zurück. An anderer Stelle müssen alle Trippelschritte machen, erst stehend, dann stapfend auf den Fußspitzen, wenn sie sich zu Boden bewegen und sich mit den Händen abstützen. Dabei müssen sich die Teilnehmer auf Anweisung von Marino nach links oder rechts drehen und abschließend zeigt er ihnen an, zu welchem Hütchen sie laufen müssen. Breitbeinige Trippelschritte sind für sie an einer weiteren Station zu absolvieren, wobei Bünger ihnen mit dem Spielgerät in der Hand Zeichen gibt, sich seitwärts, nach vorn oder hinten zu bewegen.

Auch ein „blinder" Redaktionsvolontär fängt mal einen Ball.

Inmitten der Receiver

Kurze Trinkpausen werden von Morgan, der seit 1993 in Deutschland lebt und 1975 mit Football begann, über die gesamte Dauer des Trainings immer wieder eingestreut. In zwei Gruppen gegeneinander wird in tiefer Haltung in Trippelschritten und unter Einsatz der Arme seitwärts gelaufen, und zwar immer ein Hütchen vorwärts, dann zurück, zum zweiten Hütchen und zurück zum ersten Hütchen und so weiter bis ans Ende der Halle. Obwohl die Verlierergruppe 20 Liegestütze machen soll, erledigen das alle Teilnehmer klaglos zusammen. Schließlich findet das positionsbezogene Training der Defense, der Quarterbacks und der Receiver statt, an dem sich Manuel unter der Leitung von Marino beteiligt. Erst jetzt legen alle ihre gesamte Schutzkleidung an. Immerhin bekommt Manuel von einem Spieler Handschuhe geliehen. Diverse Spielzüge werden trainiert, wobei ihm die übrigen Receiver stets erklären, was welches Kommando von Marino, der seit 28 Jahren dem Sport nachgeht und ersatzweise auch als Quarterback einsetzbar ist, ganz genau bedeutet.

Defensive schlägt Offensive

Enthält ein Kommando eine ungerade Zahl, gehen Würfe in die vom Quarterback abgewandte Richtung, sodass der Receiver früher oder später nach links laufen muss. Bei Kommandos mit gerader Zahl ist es umgekehrt. Ziel der Übung ist es, den Ball zu fangen. Später wird das auch mit einem Gegenspieler sowie jeweils zwei Receivern und Gegnern praktiziert. Hauptsache ist laut Marino, dass die Gegner nicht an den Ball kommen. Das abschließende Kräftemessen über die gesamte Halle entscheidet die Defense gegen die Offense klar für sich und verhöhnt die Kontrahenten im Nachgang nicht ernst gemeint als schwul. Muskelkater, der einen am nächsten Tag kaum aufstehen lässt, wird von Defense-Coordinator Eggers bei Trainingsende um 22 Uhr prophezeit – und bewahrheitet sich.

Headcoach Tyrus Morgan (l.) achtet darauf, dass die Spieler in den Pausen ausreichend trinken.

KIOSK AM STADION
UNSER ANGEBOT:
Mit großem Waren- und Tabak-Sortiment sowie DHL-Paketshop.
Kaffee 1€
Brötchen 1,20€
Düsternortstraße 57
Telefon 04221/60163
Täglich geöffnet!

DELMENHORST GEGEN
RECHTSRADIKALISMUS

• In Delmenhorst ist kein Platz für rechtsextremes Gedankengut.

KEIN PLATZ FÜR HASS

Die Gefahr, die von Rechtsradikalen ausgeht, ist präsent. Das zeigen die Anschläge in Kassel, Halle und Hanau. Rechtsextremistischer Terror symbolisiert eine Menschenfeindlichkeit, die eine Kluft in Deutschland verursacht. Wie kann unsere Stadt dem entgegenwirken, um weiterhin eine friedliche, multikulturelle Gesellschaft in Delmenhorst zu ermöglichen? Deldorado hat bei örtlichen Parteien nachgefragt.

Der Sprecher gegen Rechtsextremismus der SPD, Deniz Kurku, setzt auf Begegnung, Bildung und Kultur. „Wenn sich Menschen verschiedener Kulturen kennenlernen, merken sie, dass sich ihre Probleme nicht allzu sehr unterscheiden. Man kann dann schwierig über ‚den' Flüchtling reden. Da, wo das nicht hilft, sind Prävention und Strafverfolgung gegen Rechtsradikalismus wichtig", sagt der Landtagsabgeordnete auf Nachfrage. Deniz Kurku und auch Murat Kalmis, Fraktionsvorsitzender der FDP, fordern dazu auf, Verantwortung zu übernehmen und fremdenfeindliches Verhalten bei der Polizei zu melden. „Alle sollten Farbe bekennen, auch online!", erklärt Kurku. „Unmenschlichkeit darf nicht siegen." Kalmis sieht hier auch eine Verantwortung bei Menschen mit Migrationshintergrund. „Ich erwarte gerade von Menschen mit Migrationshintergrund diese Sichtweise", sagt er. „Jeder ist bedroht. Alles, was Sie meinen, was Antisemitismus ist, darf nicht zugelassen werden", rät Murat Kalmis.

Die Grünen: Sumpf der Faschismustendenzen austrocknen

Die Grünen sehen einen Lösungsansatz in der deutlichen Abgrenzung und einem strikten Kooperationsverbot zu rechten Parteien wie der AfD, weil sie programmatisch faschistisch und undemokratisch seien. Marianne Huismann, die Fraktionsvorsitzende der Grünen, befürwortet eine Untersuchung der Gründe, aus denen die AfD gewählt wird. „Daraus ergeben sich eindeutige Analysen, aus denen eindeutige Handlungsoptionen folgen. Wir müssen den Sumpf von Faschismustendenzen und deren Ursachen austrocknen. Nicht nur immer reden, sondern klar und deutlich handeln", fordert Huismann.

CDU: Präventionsarbeit ist wichtig

„Als Demokraten müssen wir uns gemeinsam für unsere Grundrechte einsetzen", sagt Kristof Ogonovski von der CDU. „Delmenhorst ist eine Stadt mit vielen Nationalitäten und Religionen, die friedlich zusammenleben. Deshalb müssen wir Hass und Hetze entschieden entgegentreten. Am Arbeitsplatz, in der Schule, auf der Straße und auch im Internet." Die Polizei müsse in die Lage versetzt werden, Hetze und Rassismus in den sozialen Netzwerken im Internet effektiv zu verfolgen. „Die Präventionsarbeit in Delmenhorst leistet gute Arbeit. Gegebenenfalls müssen aber auch hier zusätzlich Gelder bereitgestellt werden", konstatiert Ogonovski.

• Kristof Ogonovski sieht eine gute Präventionsarbeit.

• Deniz Kurku setzt auf Begegnung, Bildung und Kultur.

• Murat Kalmis wünscht sich auch von Migranten ein entschlossenes Handeln.

Die Linken: Aufstehen gegen rechts

Edith Belz, Sprecherin der Linken Delmenhorst, hält eine Aufklärung mit Infoständen für wirksam. Sie verteilt Materialien mit Tipps, wie man rechte Aussagen kontern kann. „Wir versuchen, nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, durch welches Gedankengut so viel Leid entstanden ist", so Belz. „Im Rahmen der interkulturellen Woche haben Prof. Thielen (Fluchtforscher der Universität Bremen) und Sevim Dagdelen (Mitglied des Bundestags für die Fraktion Die Linke) die aktuelle Lage wissenschaftlich eingeordnet. Im Anschluss haben wir mit den Geflüchteten ein großes Fest mit internationalem Essen und Musik gefeiert", sagt Belz, die mit ihrer Partei auch Demonstrationen gegen rechts organisiert.

Freie Wähler wollen gegen die Ansätze der AfD vorgehen

Als kürzlich im Rat über die Teilnahme der Stadt Delmenhorst an den Internationalen Wochen gegen Rassismus abgestimmt wurde, kam es zur Trennung zwischen den Freien Wählern und dem Bürgerforum, als dessen Mitglied Kathrin Seidel als einzige gegen die Teilnahme stimmte. Thomas Kuhnke, Fraktionschef der Freien Wähler, sagt zum Thema Rechtsextremismus: „Es gibt hierbei zwei Lager. Die einen sagen, das Problem wird sich selbst erledigen. Das glaube ich allerdings nicht. Wir müssen uns damit auseinandersetzen", so Kuhnke. „Ich bin ein Gegner der AfD. Wir können versuchen, ihre Ansätze zu verstehen und dann dagegen vorgehen." Man müsse den Ursachen dafür auf den Grund gehen, dass die Menschen mit etwas unzufrieden seien. „Ich finde das Wort ‚Ausländer' schrecklich. Es gibt nur gute und schlechte Menschen", meint Kuhnke und macht damit seine Position für die Demokratie in Delmenhorst deutlich.

IHR KOMBI-VORTEIL:
Rundum-sorglos-Energie mit kWh-Gutschrift oder GraftTherme-Gutschein!

Entscheiden Sie sich jetzt für eine Kombination aus DelmeStrom 24 und DelmeGas 24 – und freuen Sie sich über Ihr persönliches Dankeschön. Zur Auswahl stehen eine Gutschrift von 1.000 kWh auf Ihren Erdgasverbrauch oder zwei GraftTherme-Tageskarten.

Sie sind interessiert? Informieren Sie sich online oder kommen Sie in unser ServiceCenter in der Lange Straße. Wir freuen uns auf Sie!

www.stadtwerkegruppe-del.de/Versorgung

WIR KÜMMERN UNS DRUM.

STADTWERKEGRUPPE DELMENHORST

„DER BESTE SCHUTZ IST DER MENSCH, DER VOR DEM GERÄT SITZT“

Keine Chance für CYBERKRIMINALITÄT

Christian Lichtner rät dazu, bei dubiosen E-Mails und Onlineangeboten erst einmal den Kopf einzuschalten.

Fragt man die zuständige Abteilung des dritten Fachkommissariats der Polizei in Delmenhorst, was sich hinter dem Begriff „Cybercrime“ versteckt, erhält man folgende Definition: „Cybercrime umfasst Straftaten, die sich gegen das Internet, Datennetze, informationstechnische Systeme oder deren Daten richten.“ Doch was bedeutet das genau und wie schützt man sich dagegen?

Was Cybercrime genau ist, weiß Christian Lichtner, der seit Gründung der Delmenhorster Cybercrime-Unit im Oktober 2015 einer der Ermittler ist, die Internetverbrechern das Handwerk legen. „Es handelt sich größtenteils um Betrugsfälle, bei denen die Täter Daten ausspähen, Daten verändern und abfangen oder um Fälle, bei denen jemand mithilfe von Schadsoftware erpresst wird.“ Eine besonders beliebte Methode ist das sogenannte Phishing. Hierbei versuchen Kriminelle mit gefälschten E-Mails oder Websites an persönliche Daten wie Passwörter und Kreditkartennummern zu kommen.

Täter gehen mit der Zeit

Das Problem bei Internetkriminalität: Die Methoden werden immer ausgebuffter. „Die Täter gehen mit der Zeit. So wurde vor Kurzem zum Beispiel die Corona-Debatte von Cyberkriminellen ausgenutzt“, berichtet Lichtner. Hierfür wurde ein Fakeshop für Atemschutzmasken und Desinfektionsmittel ins Web gestellt, Angebote mittels Spammail an zahlreiche Mailempfänger verschickt. „Erhält man so eine Mail, sollte nie der angegebene Link genutzt werden“, warnt der Cybercrime-Experte. Stattdessen sollte man erst einmal den Namen der Firma googeln, sich bei Maps den Firmensitz ansehen und die Absenderadresse überprüfen. „Man muss den Kopf einschalten“, so Lichtner.

E-Mails und Anrufe hinterfragen

Für ihn sitzt der beste Schutz gegen Internetkriminalität vor dem Rechner. „E-Mails, in denen nach Daten gefragt wird, die Links oder Anhänge enthalten, sollten immer hinterfragt werden. Warum schickt mir ein Bekannter diese merkwürdige E-Mail? Kann es wirklich sein, dass Amazon, Paypal oder meine Bank auf telefonischem oder elektronischem Weg Daten verifiziert haben möchte?“ Gerade auf die letzte Frage lautet die Antwort „nein“. „Microsoft würde nie anrufen, um Zugriff auf das Betriebssystem zu erhalten. Wichtig in solchen Situationen ist, sich nicht stressen zu lassen. Am besten ist es, das Gespräch zu beenden und dann bei Microsoft direkt anzufragen, ob der Anruf tatsächlich von ihnen kam.“ Darüber hinaus könne man sich auch im Internet über gängige Maschen informieren oder einfach bei der Polizei nachfragen.

Immer up to date

Kopf einschalten heißt es auch bei den falschen Online-Immobilienangeboten, die derzeit geballt für den Raum Ganderkesee auftauchen. „Da gibt es Angebote für Immobilien mit 4.000 Quadratmetern Grundstück zu einem Preis von 149.000 Euro.“ Hier versuchen die Kriminellen an Ausweisdaten zu gelangen. Generell sollte man niemals den Ausweis oder Kopien des Ausweises an Dritte übermitteln. Weitere Schutzmaßnahmen gegen Cyberkriminalität sind Passwörter, die aus zwölf bis vierzehn Zeichen, Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen sowie Sonderzeichen bestehen. „Am besten ist es natürlich, wenn man die Passwörter nur im Kopf speichert“, rät Lichtner. „Man kann sie aber auch analog aufschreiben und an einem sicheren Ort aufbewahren.“ Zusätzlich sollten Virenschutzprogramme, Betriebssysteme und Software immer auf den neusten Stand gebracht werden, damit Cyberkriminelle möglichst keine Chance haben.

INFO:

Über die aktuell kursierenden Methoden von Cyberkriminellen informiert die Webseite **www.polizei-praevention.de**

DENNIS RUSKE LEBT DEN ROCKABILLY-LIFESTYLE

Der „*Ewiggestrige*“

Teenager lehnten sich gegen die spießigen Eltern und die öde Oberschicht auf. Sie sehnten sich nach Freiheit und Vergnügen – beides blieb ihnen in den Nachkriegsjahren verwehrt. Die 1950er-Jahre stehen für die erste Ära der Jugendrebellion, die musikalisch in dem „King of Rock 'n' Roll“ Elvis Presley ihren Ausdruck fand. Dennis Ruske ist ein Rockabilly-Fan aus Delmenhorst, der sich die rebellische Art eines Jugendlichen, wie zuvor Elvis, erhalten hat. Von seinem Umfeld wird er schon mal als „Ewiggestriger“ bezeichnet.

Sein Outfit ist an Lässigkeit kaum zu überbieten: ein rotes Karohemd und Jeans mit umgeschlagenem Hosenbein. Breite Koteletten zieren seine Wangen. Dennis Ruske lebte den Rockabilly-Lifestyle bereits in seiner Jugend aus. „Es fing mit der Platte ‚Born in the USA' von Bruce Springsteen an“, verrät er. Zuvor hatte er bereits James Dean verehrt, der auch als Styling-Rebell verrufen war. Dennis Ruskes große Liebe zum Rockabilly wurde bereits entfacht, als der heute 47-Jährige erst 16 Jahre alt war. Unterstützung erhielt er von seinen Freunden, die diesen Lifestyle „schön fanden“, aber ihn nicht verfolgten. „Es ist die Leichtigkeit des Seins, die Mode, die Musik, die Autos, diese Elvis-Jacke!“, schwärmt Dennis Ruske von einer vergangenen Zeit, die durch ihn und andere Rockabilly-Fans wieder auflebt. „Das waren ja Rebellen zu der Zeit“, meint er und Bewunderung schwingt in seiner Stimme mit, denn auch er sieht sich in der Position des Widerständlers. „Ich halte die Fahne hoch für etwas“, fügt er hinzu. Von anderen wird er als „Ewiggestriger“ bezeichnet. „Ich bezeichne mich lieber als ‚Werteerhalter'“, sagt Ruske.

Rockabilly ist weit mehr als Pomade im Haar

Zwar prägte Elvis Presley mit seinem Musikstück ‚That's All Right' im Jahr 1954 den Rockabilly, doch es ist weit mehr als ein Sound. Zum Rockabilly gehören auch Haare, die von der Pomade glänzen, ein bauschiger Petticoat und das Lebensgefühl. Und dieses Gefühl lebt Dennis Ruske bei Veranstaltungen wie dem „Rockabilly Earthquake“ in Bremen aus. Dort trifft er auf Gleichgesinnte, die schon mal mit ihren Oldtimern anreisen. „Die Leute sind nicht abgehoben. Oft basteln sie jahrelang daran herum“, weiß er. Höre er das Aufjaulen des Retro-Motors, so steige seine Begeisterung schlagartig. „Du hörst den Sound vom Motor ... einfach toll!“ Auch er besaß ein solches Gefährt, doch das kostete ihn zu viel Geld. Die Musik der Band Stray Cats hört er am liebsten. Der Gitarrist ist in seinen Augen einer der Besten in dieser Szene. „Das ist die letzte Rockabilly-Band, die es noch gibt“, weiß der Fan der 1950er-Jahre. „Das Ungezwungene in dieser Szene ist toll! Man ist wie eine große Familie, obwohl man sich nicht kennt“, erklärt er. Rebellen unter sich. Ein Aufbegehren gegen Sido mit seiner Rapmusik. „Ich glaube, das ist heute wie damals in den 1950er-Jahren“, resümiert Dennis Ruske. „Die Kids haben jetzt ihre Rapmusik. Das ist ein Ableger. Im Jahr 1955, als das mit Elvis losging, waren die Eltern geschockt. ‚Dieser Hüftschwung! Wie kannst du nur?' Jetzt gibt es Sido, der die Eltern schockieren soll“, vermutet der Rockabilly-Fan und gibt zu: „Ich bin auch ein wenig rebellisch. Ich habe das auch in mir.“

Dennis Ruske schätzt die Gemeinschaft unter den Rockabilly-Fans.

HÄUFIG KRANKHEITS-BEDINGTER AUSFALL

Delmenhorsts FAULSTE POLITIKER

Es ist wieder einmal so weit. Deldorado hat erneut recherchiert, welche ehrenamtlichen Lokalpolitiker ihrer Aufgabe, die Belange der Delmenhorster Bürger in Ausschüssen und Ratssitzungen zu vertreten, nicht ganz so gewissenhaft nachgekommen sind. Zu unseren Top 5 der Ratsmitglieder mit den meisten Fehlzeiten sei allerdings vorab gesagt: Nicht immer ist Faulheit der Grund. Bei einigen kam es zur Abwesenheit aufgrund von Erkrankungen.

Keine Überraschung bei der Nummer 1: Im Ranking der Fehlzeiten der amtierenden Ratsleute bleibt alles wie gehabt. Der Preis geht an Maximilian Martins (vormals AfD, inzwischen FdU), von dem sich die AfD erst im letzten Jahr wegen seiner Untätigkeit getrennt hatte. Sein Ratsmandat wollte er aber nicht aufgeben und wechselte stattdessen zur FdU von Lothar Mandalka. Obwohl Martins keinen einzigen Ausschuss besuchen musste, nahm er an nur drei von insgesamt acht Ratssitzungen teil.

Teilnahme gleich null

In diesem Jahr hätte ihm allerdings fast ein weiterer AfD-Ratsherr den ersten Platz streitig gemacht. Jürgen Kühl, im vergangenen Jahr auf Platz 3 der Liste, hatte allerdings im Oktober 2019 aufgrund AfD-interner Gründe und gesundheitlicher Probleme sein Ratsmandat abgegeben und ist somit nicht mehr aktiv. Davor saß er in den Ausschüssen für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Gewässerschutz, für Planen, Bauen und Verkehr sowie für Wirtschaft, Finanzen und zentrale Angelegenheiten. Er nahm an keiner einzigen der Ausschuss- oder Ratssitzungen teil und kommt somit auf 0 Prozent Anwesenheit. Ob Kühls Fehlzeiten auch auf die oben angeführten Gründe zurückgehen, darüber wollte er mit unserer Redaktion auf Nachfrage nicht sprechen.

Wie schon 2018, so ist Max Martins auch 2019 wieder der Politiker mit den meisten Fehlzeiten.

Jürgen Kühl nahm an keiner einzigen der Ausschuss- oder Ratssitzungen teil.

Lange mit Erkrankung zu kämpfen

Platz 3 des Rankings ist eine Überraschung: Noch 2018 hatte Edith Belz (LINKE) in ihren Ausschüssen und den Ratssitzungen eine mustergültige Anwesenheitsquote von 100 Prozent. 2019 liegt sie mit nur 47,83 Prozent Anwesenheit im Ranking der Ratsmitglieder mit den meisten Fehlzeiten auf Platz drei. Im Detail betrachtet hat Belz von 13 Ausschusssitzungen sieben wahrgenommen und war genau bei der Hälfte der insgesamt acht Ratssitzungen anwesend. Wie es dazu kommen konnte, ist jedoch schnell erklärt. Edith Belz berichtet auf Nachfrage, dass sie bereits Anfang 2019 erkrankt war und immer wieder mit dieser Erkrankung zu kämpfen hatte. Erst seit Februar dieses Jahres ist sie wieder vollständig genesen.

Edith Belz war bereits Anfang 2019 erkrankt und hatte immer wieder mit dieser Erkrankung zu kämpfen.

Krankenhausaufenthalt Grund für Fehlzeiten

Eine Erkrankung ist auch der Grund, aus dem sich Uwe Dähne (Grüne) auf Platz vier befindet. 2019 war er Mitglied in den Ausschüssen für Gesundheit, Verbraucherschutz & Gefahrenabwehr sowie Bildung, Wissenschaft, Sport & Kultur – diese beiden Ausschüsse wurden im September 2019 eingestellt, die Teilbereiche auf andere Ausschüsse umverteilt –, im neuen Schulausschuss sowie dem ebenfalls neuen Ausschuss für Kultur & Sport gewesen und saß im Ortsrat Hasbergen. Seine Bilanz: 10 von 16 Ausschusssitzungen besucht und die Hälfte der Ratssitzungen. Allerdings lag der Ratsherr vergangenes Jahr vier Monate lang im Krankenhaus. „Danach habe ich noch weitere zwei Monate gebraucht, um wieder in Gang zu kommen." Er ist somit ebenfalls entschuldigt.

Mandatsniederlegung

Ratsherr Gerhard Berger (SPD), der am 3. September 2019 offiziell sein Ratsmandat niederlegte, leidet schon seit längerer Zeit an Parkinson. Mit der Erkrankung geht er offen um. Auf Nachfrage bestätigte er, dass seine Fehlzeiten auf die Erkrankung zurückzuführen sind. 2019 nahm er zwei von vier Ausschusssitzungen und eine der vier Ratssitzungen, die vor seiner Mandatsniederlegung stattfanden, wahr.

Ratsherr Uwe Dähne lag vergangenes Jahr vier Monate lang im Krankenhaus.

Wintermann | Bentrup | Schmitz

Rechtsanwälte Notare Fachanwälte

HOLGER SCHMITZ
Rechtsanwalt | Notar

Fachanwalt
für Arbeits- & Familienrecht

- Erbrecht
- Immobilienrecht

JÜRGEN SASSE
Rechtsanwalt

Fachanwalt
für Arbeits- & Sozialrecht

- Mietrecht
- Versicherungsrecht

IRMGARD RAUSCHERT
Rechtsanwältin

Fachanwältin
für Familienrecht

Fachanwältin
für Miet- & Wohnungseigentumsrecht

ANKE BÖTTCHER
Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Vertragsrecht
- Allgemeines Zivilrecht

Bismarckstr.1 · 27749 Delmenhorst · Tel.: 04221 - 146 57
www.wbs-rechtsanwaelte.de

Ihr Recht ist unsere Verpflichtung!

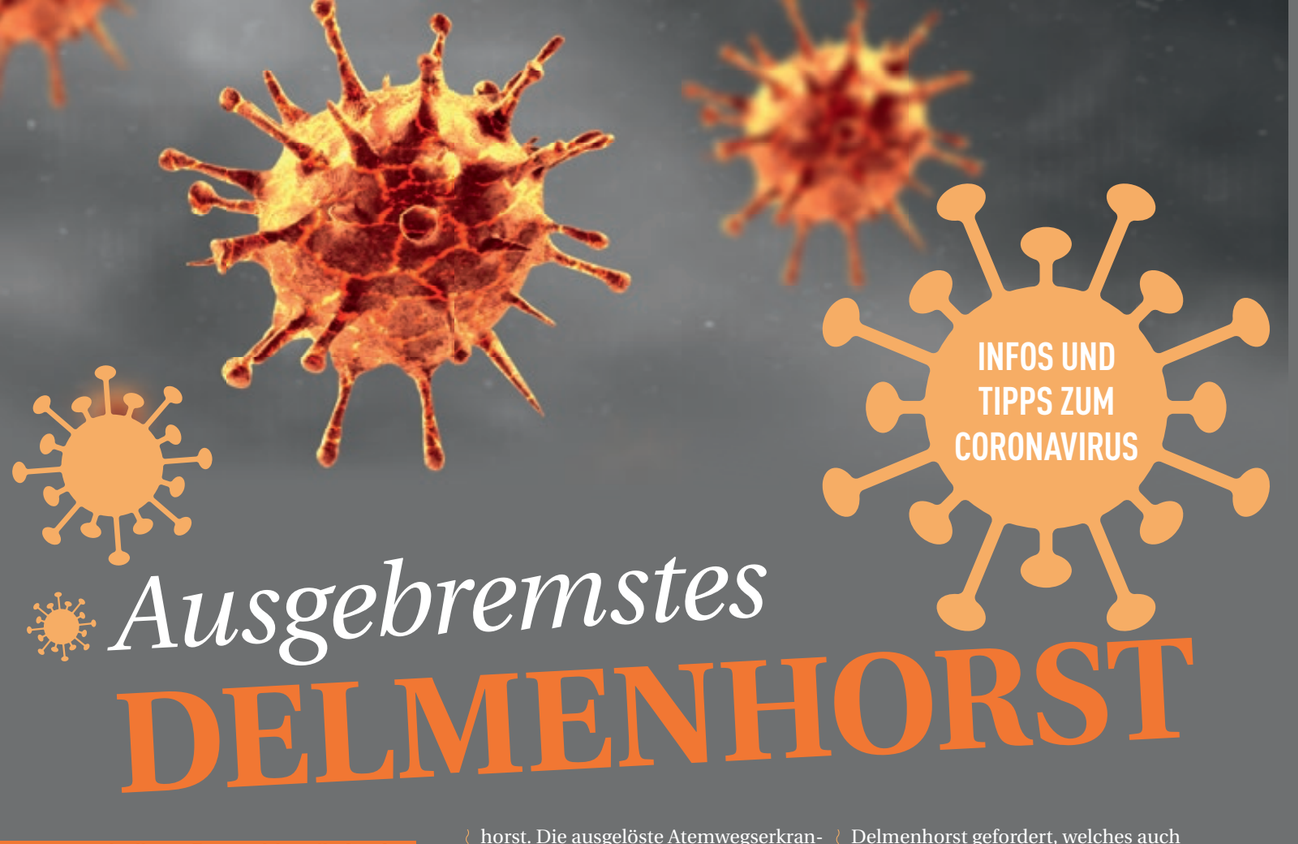
FAHRSCHULE JOYRIDE INH. SVEN GARBADE

Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen meiner Fahrschüler und übergebe an die Fahrschule Schmidt.
Sven Garbade

Fahrschule Schmidt
Inh. Claus-Herbert Schmidt

Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen.
Claus-Herbert Schmidt

Cramerstraße 180 · 27749 Delmenhorst · Tel. 04221-18492 · www.fahrschule-joyride.com



INFOS UND TIPPS ZUM CORONAVIRUS

Ausgebremstes DELMENHORST

In diesen Tagen wirken die Straßen erheblich leerer als sonst. Selbst die Bildung der Kinder und Jugendlichen, die sonst Priorität hat, muss vorerst hintenangestellt werden. Manche Geschäfte und Betriebe haben ihre Tätigkeiten eingestellt. Die Stadt Delmenhorst hat so Vorkehrungen getroffen, um eine Verbreitung des Coronavirus einzudämmen.

Täglich berichten die Medien über neue Infizierte mit dem Coronavirus. 2.071 Menschen in Niedersachsen hatten sich bis Redaktionsschluss mit dem Virus infiziert, davon neun in Delmenhorst. Die Ungewissheit schürt bei vielen Delmenhorstern die Angst. Das neuartige Virus, das zu der SARS-Familie aus dem Jahr 2003 gehört und zu einer weltweiten Pandemie geführt hat, legt derzeit ganz Deutschland lahm. Ende Januar bestätigten Behörden in Bayern den ersten Infektionsfall in Deutschland und am 10. März erreichte das CoV-2-Virus auch Delmenhorst. Die ausgelöste Atemwegserkrankung verursacht Fieber und kann auch zu einer tödlichen Lungenentzündung führen. Besonders ältere Menschen und jene mit einem geschwächten Immunsystem sind gefährdet. In Delmenhorst wurden Anfang März vier Personen, die zuvor zum Skifahren im Risikogebiet Südtirol gewesen waren, positiv auf das Virus getestet. Vom Gesundheitsamt wurde ihnen häusliche Quarantäne verordnet, um eine Ausbreitung zu verhindern. Bereits kurz zuvor hatte das Landessozialministerium ein Diagnostikzentrum für Delmenhorst gefordert, welches auch von der Stadt mit entsprechenden Räumlichkeiten bereitgestellt wurde. Die Kassenärztliche Vereinigung (KVN) nimmt dort seit dem 13. März Proben von Verdachtspatienten.

Der Hausarzt als telefonischer erster Ansprechpartner

Erster Ansprechpartner bleibt nach wie vor der Hausarzt, bei dem sich Patienten zunächst telefonisch melden müssen. Dieser verweist seine Patienten dann, falls ein begründeter Verdacht besteht, an das Testzentrum.

Die Stadtverwaltung hat ein Testzentrum für Corona-Patienten eingerichtet und das öffentliche Leben heruntergefahren.

CORONA-TIPPS IN KÜRZE

- Sofern möglich: zu Hause bleiben
- Regelmäßig Hände waschen (mind. 20 Sekunden)
- Auf Händeschütteln verzichten
- In die Armbeuge niesen/husten
- Einwegtaschentücher nach einmaliger Nutzung sofort entsorgen
- Menschenansammlungen, Gedränge und Kontakt zu anderen Menschen meiden
- Kontakt zu älteren und geschwächten Menschen meiden, um sie zu schützen.

Wer hustet, sollte dies in die Armbeuge tun.

Das öffentliche Leben wurde heruntergefahren

Zum Schutz vor Ansteckung wurde das öffentliche Leben in Delmenhorst, wie in vielen anderen Teilen des Landes, so gut es geht eingeschränkt. Veranstaltungen wurden abgesagt, teilweise leergefegte Supermarktregale durch die Hamsterkäufe verunsicherter Bürger sowie auf behördliche Anordnung geschlossene Geschäfte verdeutlichen die Krisensituation.

JHD sieht sich gut vorbereitet

In einer telefonischen Pressekonferenz hatte der Ärztliche Direktor des JHD, Dr. Frank Starp, Mitte März erklärt, dass sich das Krankenhaus gut vorbereitet fühle. Mehrmals wöchentlich tagt ein sogenannter „Eskalationsstab“, um die Situation für Delmenhorst so gut es geht zu handhaben. In diesem Krisenstab bespricht Dr. Starp zusammen mit der Pflegedirektion, dem Chefarzt der Inneren Medizin, Dr. Klaus Gutberlet, Dr. Christof Göbel, dem Chefarzt der Intensivstation, leitenden Ärzten der Intensivstation, Dr. Ales Stanek und Dr. Bernd Miele, den Vertretern aus dem Einkauf, Aline Becker für die Öffentlichkeitsarbeit und der Hygienefachkraft das weitere Vorgehen in dieser Corona-Krise. „Wir haben bereits Szenarien für ein erhöhtes Patientenaufkommen entwickelt, unsere technischen Möglichkeiten für den Ausnahmezustand und unsere Bestände aufgestockt, um eine maximale Beatmungskapazität aufzustellen“, erklärt Dr. Frank Starp. Bis zu 30 Beatmungsgeräte könnten in Eskalationssituationen eingesetzt werden. „Damit können wir auch im OP Patienten beatmen und nicht nur auf der Intensivstation“, begründet der Ärztliche Direktor. Bei Redaktionsschluss wurde erst ein einziger Corona-Patient im Josef-Hospital Delmenhorst vorsorglich stationär betreut. Corona-Intensivpatienten gab es zu dem Zeitpunkt noch keinen einzigen. Aufgrund der Corona-Krise blieb für das Josef-Hospital eine Umstrukturierung nicht aus. „OPs, die planbar sind und bei denen wir erwarten, dass unsere Kapazitäten sonst nicht ausreichen würden, verschieben wir“, erklärt Dr. Starp. Bislang scheint Delmenhorst der Situation durch eine gute Vorbereitung gewachsen zu sein. Dreimal wöchentlich wird die Pandemie-Lage für Delmenhorst besprochen. Doch da diese Viruserkrankung nach wie vor unerforscht ist, ist die weitere Entwicklung nicht absehbar. „Wir haben Leute, die an Sachen gedacht haben, an die andere erst drei Wochen später gedacht haben“, sagt Dr. Frank Starp. Kein Krankenhaus sei in der Lage, zu sagen: „Wir werden das, was auf uns zukommt, bewältigen. Aber wir können sagen, dass wir uns gut vorbereitet und ausgerüstet haben“, erklärt der Ärztliche Direktor. Doch was kann nun jeder Einzelne tun, um sich zu schützen? Eine gute Handhygiene beugt den Viren vor. Regelmäßiges Händewaschen mit Seife, mindestens 20 Sekunden lang, ist ratsam. Auch wenn es zum guten Ton gehört, sollte das Händeschütteln zur Begrüßung vermieden werden. Zu krankheitsverdächtigen Personen ist ein Mindestabstand von ein bis zwei Metern ratsam. Bei einem Verdacht auf das Virus sollte der Hausarzt zunächst telefonisch kontaktiert werden. Die Praxen überweisen Betroffene dann gegebenenfalls an das regionale Diagnostik-Zentrum. Rückkehrer aus Risikogebieten dürfen sich für einen Zeitraum von 14 Tagen nicht in Schulen, Kindergärten, Krankenhäusern, Pflegeheimen und Hochschulen aufhalten.

WEITERE INFOS

Bei Verdacht einer Ansteckung mit dem Coronavirus (Sars-CoV-2) sollte die Hausärztin/der Hausarzt **telefonisch** kontaktiert werden.

Bürgertelefon des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes (NLGA)
(0511) 4505555
Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Bundesministerium für Gesundheit
(030) 346 465 100
Montag bis Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Im Internet:
Robert-Koch-Institut: www.rki.de
Stadt Delmenhorst: www.delmenhorst.de/aktuelles/coronavirus.php
Bundesgesundheitsministerium: www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html

HELMUTS
CITY TALK

... UND DELMENHORST IST *DOCH* SCHÖN

Dass Delmenhorst *doch* schön ist, lässt sich sogar mit einem Blick aus dem neuen Parkhaus in der Innenstadt feststellen. Allerdings wird dieser Blick erst dann richtig schön werden, wenn an der vom Wildwuchs befreiten Westdelme die neu gepflanzten Bäume zu blühen beginnen.

ES WAR EINMAL

Ach ja, das war doch einst sehr praktisch. Dort unten, wo sich heute im City-Center das Bürgerbüro befindet, befanden sich einmal „Die 4 vom Lande“. Soll heißen, es befanden sich da unter einem Dach eine Fleischerei, ein Bäcker, ein Fisch- und ein Käsegeschäft. Schöne Zeiten waren es.

EMPFANG MIT BIER

Versprochen ist versprochen – und wurde doch gebrochen. So geschehen beim diesjährigen Empfang des Prinzenpaares mit Gefolge aus Ganderkesee. Im letzten Jahr glänzten, bis auf wenige Ausnahmen, die Ratsherren und Ratsfrauen durch Abwesenheit. Was nicht gerade besonders höflich gegenüber den Gästen war. In diesem Jahr hat sich das zum Positiven gewendet. Allerdings erschien nicht, wie von Dr. Michael Adam (vorn rechts) versprochen, die gesamte CDU-Fraktion. Dieses Versprechen hatte er gegeben, nachdem der Delmenhorster Schauspieler und Moderator Markus Weise sich im letzten Jahr bei einer Ratssitzung zwar launig, aber ernst gemeint über die Nichtbeachtung beschwert hatte. Nun, es hat geholfen.

Als kleines Lockmittel versprachen die Ganderkeseer übrigens, ein kleines Fass Bier mitzubringen. Dieses Versprechen wurde eingehalten. Aber es war, wie mir berichtet wurde, nicht der Hauptgrund, aus dem

dem Prinzenpaar Lea I. (Rautenhaus) und Prinz Timo II. (Hüneke) mehr Aufmerksamkeit geschenkt wurde als im Vorjahr. Es soll eine bessere Absprache gewesen sein. Das erfreute dann nicht nur das Prinzenpaar, sondern auch ihr Gefolge.

Auch Dr. Michael Adam (CDU) und Hartmut Rosch (Die Linke) mussten dran glauben, bzw. ihre Krawatten. Nun denn, zumindest dabei stimmte das Zusammenspiel der beiden Parteien.

Markus Weise ließ es sich nicht nehmen, das mitgebrachte Bier unter den Anwesenden zu verteilen.

Oberbürgermeister Axel Jahnz höchstpersönlich begrüßte die Faschingsabordnung aus Ganderkesee mit einer kurzen, aber gut gelaunten Ansprache. Anschließend gab es dann die obligatorische Schlipsschnippelei. Diese beim OB höchstpersönlich auszuführen, machte nicht nur den Ehrendamen Spaß. Wenn nur die Schere nicht so stumpf gewesen wäre.

Seine Zeit als GGV-Präsident, der dritte in der Vereinsgeschichte, neigt sich auf eigenen Wunsch dem Ende zu. Uwe Meyer hat dieses ehrwürdige Amt seit 1995 ausgeübt. Nun, nach 25 Jahren, soll Schluss sein. Dass er dem Ganderkeseer Fasching irgendwie trotzdem verbunden bleibt und einige Funktionen übernimmt, versteht sich von selbst. Immerhin war Uwe Meyer 1987/88 auch schon mal Faschingsprinz, zusammen mit Prinzessin Marita Hagstedt.

JUBEL, TRUBEL, TANZTEE

Am Faschingssonntag, bzw. Karnevalssonntag – denn in Delmenhorst sagt man eigentlich Karneval statt Fasching – bebte in der Markthalle ganz gehörig das imaginäre Parkett. Es war Tanztee angesagt. Karnevalstanztee. Organisatorin und Sängerin Elvira Fischer sorgte mit ihrem Musikerkollegen Rick Ventura für die nötige Partystimmung.

Die zumeist doch schon betagten Seniorinnen und Senioren zeigten ausgiebig, wie beweglich sie noch waren. Sei es beim Rock 'n' Roll, als jugendliche Tanzerinnerungen aufkamen, oder bei der Polonäse. Da flogen fast die Löcher aus dem Käse.
Eine kleine, aber feine Extrashow gab Elvira Fischer zusammen mit Sohnemann Danny, bei dem Wenke-Myhre-Song „Er hat ein knallrotes Gummiboot". Das wurde vom Publikum begeistert aufgenommen.

Die Herrschaften hatten beim Tanztee nicht nur Freude am Tanz, sondern auch besonders an der Verkleidung. Die einen ein wenig mehr, die anderen ein bisschen weniger.

Na klar doch, für alle Fälle waren ein „Arzt" und eine „Krankenschwester" anwesend. Und wenn ich die Uniform richtig deute, war sogar ein Flugkapitän dabei.

Als Musiker Rick Ventura den guten alten Rock 'n' Roll mit Elvis' „Hound Dog" aufleben ließ, waren etliche Menschen, die das Original aufgrund der Gnade der frühen Geburt noch kannten, nicht mehr zu halten. Zugegeben, einige Jahre früher wären die Knie dem Tanzboden sicherlich noch nähergekommen, aber es war schon beeindruckend, was die Tänzer ablieferten. Nicht nur dieses Pärchen.

Auch den ehemaligen Sänger und Gitarristen der legendären Band Five Sets (Five Susettis), „Teddy" Sklorz, konnte ich beim Tanztee entdecken. Offensichtlich hatte auch er Spaß, auch wenn es wohl nur eine Stippvisite war.

Für das leibliche Wohl, sprich Kuchen, Kaffee und andere Getränke, sorgte Uwe Fischer (rechts) mit seinem und Elviras Sohn Manuel.

NEUES DEICHHORST
Wohnen · Leben · Arbeiten
DIVARENA
DAS EVENT- UND KULTURTHEATER IM NEUEN DEICHHORST

LUTZ HERKENRATH – Charisma für Anfänger – 16.04.20
AMJAD – Lachen verbreiten - Angst vermeiden – 17.04.20
THORSTEN BÄR – Der Bär ist los! – 25.04.20
DR. LEON WINDSCHEID – Altes Hirn, Neue Welt – 08.05.20
ERKAN & STEFAN – Bir, iki, ütsch! – 13.05.20
DAVE DAVIS – Genial verrückt - Nichts reimt sich auf Mensch – 15.05.20
STEFAN WAGHUBINGER – Jetzt hätten die guten Tage kommen – 21.05.20
SVEN BENSMANN – Comedy.Musik.Liebe – 24.05.20
AUSBILDER SCHMIDT – Die Lusche im Mann – 28.05.20
GREGOR GYSI – Lesung - „Ausstieg Links" – 09.06.20
CHIN MEYER – Leben im Plus - Kabarett, Geld und mehr – 05.09.20
NICOLE JÄGER – Prinzessin Arschloch – 18.09.20
TUTTY TRAN – Augen zu und durch – 26.09.20

www.divarena.de
Gustav-Stresemann-Straße 1 - 27753 Delmenhorst
Telefon: (04221) 850 51 61

HELMUTS
CITY TALK

MENSCHEN-KETTE FÜR HANAU

Rund 100 Schüler der Realschule Lilienstraße versammelten sich im letzten Monat auf dem Rathausplatz unter dem Motto „Wir sind Hanau“. Nach kurzen einleitenden Worten, die für die Rednerinnen von Schulsozialarbeiter Betül Avsar vorbereitet worden waren, bildeten die Schüler eine Menschenkette, um somit symbolisch der Terroropfer aus Hanau zu gedenken. Eine Schweigeminute beinhaltete diese Aktion ebenfalls.

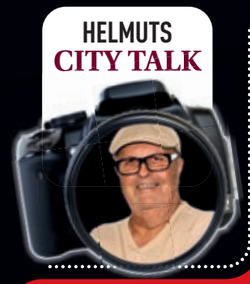
KRAMERMARKT ABGESAGT

Eigentlich war dieser Bericht als Vorankündigung für den Kramermarkt gedacht, der vom 25. bis zum 29. April hätte stattfinden sollen. Aber wie alle anderen Festivitäten in diesem Land musste auch der Frühjahrsmarkt aufgrund des Corona-Desasters dran glauben. Dabei hätte es in diesem Jahr so schön werden können. Wieder einmal wäre ein Riesenrad dabei gewesen, von dem aus man nicht nur über Delmenhorst, sondern auch über den gesamten Rummel hätte schauen können.

Auch wieder mit von der Partie hätten die Piratenrutsche, der Commander sowie das Hochfahrgeschäft X-Factor sein sollen. Nicht zu vergessen der stets im Frühjahr stattfindende Kramermarktsumzug. Nun hoffen wir auf bessere Zeiten.

NEUE FÜHRUNG BEI DER DWFG

Es hat ja ein wenig gedauert, bis es geklappt hat mit der Nachfolge des ehemaligen dwfg-Geschäftsführers Axel Langnau, der im April letzten Jahres aus gesundheitlichen Gründen ausgeschieden ist. Seine Nachfolgerin ist seit dem 1. April Beate Behrens, die zuvor im baden-württembergischen Villingen-Schwenningen als Geschäftsführerin der Wirtschaft und Tourismus GmbH tätig war.



DELMENHORSTER SPD LUD ZUM JAHRES-EMPFANG

Über das Motto „Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität“, welches beim Jahresempfang der SPD in der Markthalle ausgegeben wurde, konnte man ausführlich in der Delmenhorster Tagespresse lesen, meine „Baustelle“ war das Drumherum nach den Redebeiträgen. Bevor es zum gemütlichen Teil mit Speis und Trank ging, wurde zunächst aufmerksam verfolgt, wer zu den Jubilaren gehörte. Von links nach rechts: Susanne Mittag (MdB), Eckhardt Zimmerling (50 Jahre Mitgliedschaft), Reinhard Fricke, Ingrid Zimmerling, Dieter Brandt (50 Jahre), Cornelia Reimann (Gesundheitsministerin), Enno Konukiewitz, Ulla Lange (alle 50 Jahre), Mechthild Harder-Opolka (Unterbezirksvorsitzende), Deniz Kurku (MdL).

Die ehemalige Bürgermeisterin Antje Beilemann nahm es mir nicht übel, dass ich sie von hinten ansprach und lächelte, wie immer bei mir, freundlich in die Kamera. Ebenso gut gelaunt schienen Friedrich Hübner, Gabi Baumgart und Ulf Kors.

Ein sehr interessierter Zuhörer war auch Pedro Benjamin Becerra, Vorsitzender der Delmenhorster Synagoge.

Die drei strahlenden niedersächsischen SPD-Vorderen auf einem Foto. Na prima. Von links: Deniz Kurku (MdL), Susanne Mittag (MdB) und die Gesundheitsministerin Carola Reimann.

Dass es beim Jahresempfang der SPD auch etwas für den Gaumen gab, versteht sich eigentlich von selbst. Dafür sorgte das Team vom Hotel Thomsen. Allen voran Küchenchef Uwe Thomsen sowie Jens Thomsen mit seinen Mitarbeiterinnen Celine und Sabine.

HELMUTS
CITY TALK

... UND SCHON WIEDER

Och nein, nicht schon wieder. Beim deutschen Rockmusiker Klaus Lage heißt es in einem Liedtext „… und es hat Zoom gemacht“. Im City-Point in der Fußgängerzone hat man schon umgetextet: „… tausendmal berührt, tausendmal ist was passiert, dann hat es bums gemacht“. Ja, so sieht es aus. Die Metallhandwerker und Glaser waren gerade mal wieder seit drei Wochen fertig, nachdem sie das Glasdach inklusive Metallkonstruktion erneuert hatten. Nun ist wieder ein Lkw-Fahrer hineingekracht. Bis zur Erneuerung der Fußgängerzone hatte ein dicker Betonpoller das stets verhindert, aber die Stadt fühlt sich dafür nicht mehr zuständig. Die Handwerker richten sich jetzt wohl auf einen monatlichen Einsatz ein, oder?

NEUE ANZÜGE FÜR DIE „OLDIES“

Sehr großzügig zeigte sich kürzlich Restaurantinhaber des Cabarelo, Alper Samanci (kniend), als er der Mannschaft der 2. Oldies des TV Jahn neue Trainingsanzüge spendierte. Große Freude herrschte somit bei den Kickern beim Fototermin. Das Bild hat mir übrigens Anja Paes zur Verfügung gestellt. In die Wege geleitet wurde die ganze Aktion von Trainer Mehmet Igde und Co-Trainer Marco Serey.

STOFF AM SONNTAG

Angefangen hat der Stoffmarkt, genauer der Stoffencircus, die ersten beiden Male an einem Freitag auf dem Rathausplatz. Die Resonanz war zwar sehr gut, wäre aber an einem Sonntag sicherlich noch besser, dachten sich wohl die holländischen Organisatoren. Sie sollten recht behalten. Der erste Sonntag im Monat März war ein guter Stofftag.

NEUE „SEEN“ IN DEN GRAFT-ANLAGEN

In den Graftanlagen gab es in den letzten Wochen sehr viele und sehr große Wasserflächen. Bedingt durch den vielen Regen sind diese aber glücklicherweise nur temporär. Bezug nehmend auf die Eröffnung des Minigolfplatzes: Dieser ist erfreulicherweise wasserfrei geblieben.

Mo. 26.10.20 | 19.30 Uhr
STÄDTISCHES ORCHESTER DELMENHORST
Konzertgala – Werke von Beethoven, Lortzing, Saint-Saëns und Hummel

Sa. 14.11.20 | 20 Uhr
SEKT AND THE CITY
Neues Programm „Letzte Runde – Abschiedstour“

Di. 24.11.20 | 20 Uhr
KOMPLEXE VÄTER
Komödie mit Jochen Busse, Hugo Egon Balder u. a.

Do. 31.12.20 | 15.30 + 19.30 Uhr
MERCI UDO
Silvester-Show mit den großen Hits und Evergreens von Udo Jürgens

www.konzert-theaterdirektion.de

THEATER KLEINES HAUS DELMENHORST

Konzert- und Theaterdirektion Delmenhorst

Infos und Karten:
Tel. (04221) 1 65 65

Fotos: © Helge Adrians, t.o.b. Berlin, Michael Petersohn, PW Entertainment

HELMUTS
CITY TALK

ITALIENISCHE TRÄUME

Was derzeit wohl selbst in Italien nicht stattfinden würde, präsentierten Marco Tienz (links – Kartonage Events) und Vito Mandurino (Inhaber des Restaurants Da Mimmo) in der Delmenhorster Markthalle: eine italienische Nacht. Mit italienischer Musik, entsprechenden, leckeren Speisen mediterraner Art und viel Grappa. Den präsentierte Marco auch auf diesem Foto. Ein Flair wie in einem Songtext von Imca Marina: „Blauer Himmel, weiße Wolken, schwarze Augen, roter Wein, Bella Italia …“.

Bei den Gästen kam das leckere große Buffet mit Antipasti und zahlreichen Fleisch- und Fischspezialitäten besonders gut an. Passend dazu leckere Weiß- und Rotweine, Aperol Spritz oder auch einen Grappa. Anschließend wurde noch bis in die Nacht zu italienischen Klassikern und modernen Popliedern getanzt, die die Band Italy Musiker präsentierte.

TRETBOOTE UND MINIGOLF SIND AM START

Bald ist es hoffentlich wieder so weit: Die Tretboot- und Minigolfsaison geht an den Start. Bis dahin gibt es noch einiges zu tun. Zumindest war es so, als dieses Foto mit Pächter Fathi Abbes und Sohnemann Jörg entstand. Bei der Saisoneröffnung gibt es wieder einige Spaßaktionen, wie zum Beispiel das Glücksrad oder das Kinderschminken. Was die beiden Herren sonst noch so an Überraschungen parat haben, wird sich zeigen.

VIEL STRESS – ABER GLÜCKLICH

Bei allem derzeitigen Stress, so sieht ein glückliches Paar aus: unser Oberbürgermeister Axel Jahnz mit seiner frisch vermählten Gattin Maren. Nachdem die Zwei ihre Hochzeitszeremonie im Turbinenhaus und ein paar Flittertage in Berlin hinter sich gebracht hatten, ging der geballte Stress mit dem Coronavirus bundesweit los. Da hieß es schnellstens zurück ins Rathaus und in die Verwaltung. Aber zumindest an einem Sonntag blieb zwischendurch eine kurze Zeitspanne, um einen kleinen Spaziergang mit Hund Loona durch die Graft zu machen.

Dabei traf ich das frischgebackene Ehepaar.

GEBURTSTAGSFRÜHSTÜCK

Ein geselliges Beisammensein mit Familie und Freunden, wie hier beim Geburtstagsfrühstück vom Minigolfchef Fathi Abbes, wird es wohl vorläufig nicht mehr geben. Zumindest nicht, solange noch das Coronavirus grassiert. Aber auch schon an diesem Geburtstagsmorgen im Eiscafé Palazzo war das Virus ein heißes Eisen bei den Gesprächen.

Verlosung

Natur mit allen Sinnen genießen: Über 90 Mustergärten, Pflanzensammlungen und Beiträge sowie zehntausende Frühlings- und Sommerblumen bieten im Park der Gärten in Bad Zwischenahn immer wieder neue faszinierende und beeindruckende Einblicke in die Gartenkultur. Auf 140.000 Quadratmetern finden die Besucher Ideen und Inspiration für den heimischen Garten, können in die Wunderwelt der Pflanzen eintauchen oder einfach die Seele baumeln lassen. Deldorado verlost 3 x 2 Tageskarten im Wert von je 12 Euro. Um teilzunehmen, schicken Sie unterdem Stichwort „Park der Gärten“ unter Angabe der Adresse und Telefonnummer eine E-Mail an verlosung@borgmeier.de. Einsendeschluss ist der 30. April 2020 um 12 Uhr.

Wir werden die Informationen nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, soweit dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

Buchhandlung Sabine Jünemann
im Herzen der Stadt

08. und 15. Mai 2020

Fontane zum nachdenklichen Vergnügen

Veranstaltung mit Johannes Mitternacht

Im vergangenen Jahr jährte sich der Geburtstag Theodor Fontanes am 30. Dezember zum 200. Mal. Aus diesem Anlass möchten wir unsere Kunden zu einem Fontane-Abend einladen.

Beginn: 20:00 Uhr, Eintritt: 10€
Anmeldung erbeten

Lange Straße 37 • 27749 Delmenhorst
Tel. 04221-850771 77 • Fax 04221-850771 78
www.buchhandlung-juenemann.de
info@buchhandlung-juenemann.de

Mercedes-Benz Personenwagen
Lastwagen und Ommibusse
Teile und Zubehör
Kundendiest und Reparatur

Günther Gramberg GmbH

Autorisierter Service und Vermittlung
Bremer Str. 22, 27798 Hude, Telefon 04408 9282-0
www.gramberg.mercedes-benz.de

„Andere Kommunikationswege gehen“

INTERVIEW MIT VHS-CHEF JÜRGEN BECKSTETTE

Seit Anfang März ist Jürgen Beckstette als Nachfolger von Martin Westphal der neue Leiter der Volkshochschule Delmenhorst. Deldorado hat mit ihm am 10. März – vor Ausbruch der aktuellen Corona-Krise – darüber gesprochen, ob Volkshochschulen überhaupt noch zeitgemäß sind, wie man jüngere Menschen als Zielgruppe ansprechen kann und was die Volkshochschule in Laatzen, wo er zuvor tätig war, von der in Delmenhorst unterscheidet.

Jürgen Beckstette ist der neue Leiter der VHS Delmenhorst.

01/ Herr Beckstette, Sie sind seit dem 2. März Leiter der Volkshochschule Delmenhorst, welchen Eindruck haben Sie bisher von der VHS?
Die Volkshochschule Delmenhorst ist ein sehr vielfältiges Haus. Neben den offenen Kursen werden hier auch Deutsch- und Integrationskurse sowie Qualifizierungen für verschiedene Berufe, z. B. im Bereich der Pflege, angeboten. Mein zweiter Eindruck ist: Es läuft! Mein Vorgänger und seine Stellvertreterin, die ja gleichzeitig gegangen sind, haben ein gut aufgestelltes Haus hinterlassen.

02/ Ihr Vorgänger Martin Westphal wechselt für ein Bildungsprojekt nach Mali. Wie groß sind die Fußstapfen, die er hinterlassen hat?
Ich glaube, Herr Westphal hat hier eine gute Arbeit gemacht und ist im Hause und auch bei den städtischen Partnern anerkannt gewesen.

03/ Bestimmt wollen Sie eigene Akzente setzen, welche sind das bei Ihnen?
Das kann ich heute noch nicht sagen. Drei Monate lang werde ich in erster Linie vor allem zusehen und zuhören. Eines der grundsätzlichen Themen, das alle Volkshochschulen in Deutschland bewegt, ist die Gewinnung jüngerer Zielgruppen.

04/ Wie kann das gelingen?
Durch die Aufnahme entsprechender Programmangebote und neue Wege, diese Zielgruppe zu erreichen. Das geschieht sicherlich nicht über das Programmheft, da muss man andere Kommunikationswege gehen. Allerdings hat die VHS Delmenhorst zum Beispiel im Bereich Gesundheit und gesunde Ernährung bereits entsprechende Angebote. Im Bereich der veganen Ernährung beobachten wir schon heute, dass eher jüngere Zielgruppen diese Kurse besuchen. Am 16. Mai beginnt zum Beispiel unser Kochkurs „Schritt für Schritt in die vegane Ernährung“.

05/ Sie haben ja bereits Erfahrungen in anderen Volkshochschulen gesammelt, unter anderem als Bereichsleiter an der VHS Remscheid oder auch als Leiter der VHS in Laatzen. Ist das Konzept der Volkshochschulen in Zeiten von YouTube-Tutorials und Sprachlern-Apps überhaupt noch aktuell?
Ja, denn mit einem Selbststudium kann man sich nicht alle Kompetenzen und nicht jegliches Wissen aneignen. Deshalb bin ich auch davon überzeugt, dass Präsenzunterricht, Coaching und Beratung nach wie vor ihre Bedeutung haben. Davon abgesehen sind Volkshochschulen und auch die VHS Delmenhorst dabei, digital unterstützte Lernwege in die Praxis umzusetzen.

06/ Haben Sie dafür ein Beispiel?
Im Bereich der beruflichen Bildung haben wir eine ganze Seminarreihe von kaufmännischen Webinaren, also Online-Fernseminaren mit kaufmännischen Themen. Dieses modular aufgebaute Angebot läuft unter dem Stichwort „Expert Business“. Das sind 13 Themen, in denen eine tiefgehende Qualifizierung erfolgt. Man kann sich zum Beispiel in den Bereichen Buchhaltung oder Controlling weiterbilden und auch Abschlüsse erwerben. In diesen Bereichen würden wir nie eine für einen Kurs ausreichende Teilnehmerzahl erreichen. Insofern sind diese neuen Lernmethoden eine Bereicherung unseres Angebots.

07/ Konnten Sie schon Kontakte zu Ihren Nachbarn, der regio-VHS in Ganderkesee, knüpfen?
Ich kenne eine der dortigen Programmbereichsleitungen ganz gut und stehe auch mit den Kollegen in Wildeshausen in Kontakt. Eine Tour zu den Nachbarn steht aber noch aus. Zunächst geht es für mich darum, das eigene Haus kennenzulernen.

Jürgen Beckstette

- geboren in Castrop Rauxel, 57 Jahre, verheiratet,1 erwachsene Tochter
- in den 1980er-Jahren Grundwehrdienst in Delmenhorst
- Studium der Elektrotechnik an der Bundeswehr-Universität in München
- zwölf Jahre lang Zeitoffizier bei der Luftwaffe
- 1994 und 2012 unter anderem in leitender Funktion in der Nokia-Firmenakademie in Düsseldorf
- von 2017 bis 2018 im Landesverband der Volkshochschulen in Niedersachsen aktiv

08/ Sie gelten als politisch interessiert. Welche Rolle wird die Vermittlung von Wissen über Politik künftig in Ihrem Hause spielen?
Wie bereits mein Vorgänger, bin auch ich in Personalunion der Programmbereichsleiter für den Themenbereich „Politik und Gesellschaft“. Insofern ist es auch organisatorisch eine meiner Zuständigkeiten. Ich denke, das ist ein extrem wichtiges Thema. Öffentliche Bildungseinrichtungen wie die Volkshochschule haben die Verpflichtung, in einer Welt mit einer fast schon exponentiell zunehmenden Komplexität Menschen auf dem Laufenden zu halten und ihnen Ängste vor der Zukunft zu nehmen.

09/ Abschließend: In Laatzen mussten Sie Ihren Posten als VHS-Geschäftsführer aufgeben, weil es Unstimmigkeiten mit dem dortigen Aufsichtsrat über die Kommunikation von Kostensteigerungen beim VHS-Neubau gab …
So stand es zumindest in der Zeitung …

10/ Was bringt Sie zu der Überzeugung, dass die Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsgremium in Delmenhorst besser klappt?
In Laatzen gibt es, salopp formuliert, eine gewisse Tradition, sich von VHS-Geschäftsführern zu trennen. Ich war ja bereits der Zweite innerhalb von nur sieben Jahren. Der eine musste gehen, weil er die Gesellschaft fast in die Insolvenz geführt hätte. Ich musste gehen, weil ich die Gesellschaft gerettet habe. Fast der gesamte Gebäudebestand war zu Beginn meiner Tätigkeit nicht mehr nutzbar. Die drei Trägerkommunen, die alle über unterschiedliche Sozialstrukturen verfügen, hatten unterschiedliche Ansichten, was sie von einer Volkshochschule erwarten. In Delmenhorst ist die Situation gänzlich anders. Hier gibt es mit der Stadt Delmenhorst nur einen einzigen Träger. Natürlich gibt es auch hier unterschiedliche kommunalpolitische Interessen im Sinne der Parteienlandschaft. Aber insgesamt ist die Erwartung an die Arbeit einer Volkshochschule erheblich homogener, als sie es dort gewesen ist. Daher bin ich überzeugt, dass ich hier nicht zwischen Interessenlagen zerrieben werde.

Die Wohnmobilisten treffen sich monatlich zu einem Erfahrungsaustausch.

Die Outlaws *der Reisenden*

Camper erschaffen sich ihre eigene kleine Welt. Fernab vom lästigen Alltag geben sie sich ihrem Gefühl nach Freiheit hin und haben dennoch ihr Zuhause in Form eines Wohnmobils bei sich. Sie sind die „Outlaws" der Reisenden. Mit ihren Mobilen pilgern sie an Orte, an denen sie auf Gleichgesinnte treffen. Dieses Gemeinschaftsgefühl schätzen die Delmenhorster Wohnmobilisten der „Reisemobilfreunde un umto". Monatlich treffen sie sich zum Erfahrungsaustausch.

„REISEMOBILFREUNDE DELMENHORST UN UMTO" GENIESSEN DIE UNABHÄNGIGKEIT

Es sei ein Gefühl der Freiheit, das Werner Stephan beim Reisen im Wohnmobil überkommt, sagt er. Auch der Drang, einmal Konventionen zu brechen, ist für den Camper reizvoll. „Ich brauche nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt aufzustehen, um ein Frühstück zu bekommen", begründet der 70-Jährige seinen Favoriten unter den Reisearten. Seit 2004 gehört er zu den Wohnmobilisten in Delmenhorst, nachdem das gemeinsame Verreisen seinen Kindern zu uncool wurde. Also kaufte er sich mit seiner Frau ein Wohnmobil. „Kinder und Wohnmobil passt auch nicht so gut. Das ist zu langweilig für Kinder", verrät Stephan. Pauschalreisen seien nichts für ihn. „Ich bin einmal geflogen. Das war 1980 nach Lanzarote. Die Fliegerei hat mir nicht gefallen. Man ist im Hotel und muss sich an Regeln halten", erzählt der Camper. Bei den „Reisemobilfreunden un umto" fand er Gleichgesinnte, wie Anke Vieluf. „Man ist frei", schwärmt die Mitgründerin der Wohnmobilisten-Gruppe vom Campen.

Wohnmobilist Werner Stephan genießt beim Campen das Gefühl der Freiheit.

Das Gefühl der Freiheit und Unabhängigkeit

Seit dem 27. September 2007 existiert diese Interessengemeinschaft rund um die Reisemobile. Von Anke und Wolfgang Vieluf gegründet, treffen sich die Camper monatlich im Restaurant Namaste India zum Austausch. Sie beteiligen sich an lokalen Aktionen wie „Delmenhorst … putzt sich heraus!" oder besprechen die nächsten Reiserouten, denn ein wenig Regeln muss es dann doch im Leben geben. „Man kann machen, was man will, kann aufstehen, wann man will", gibt die Rentnerin zu. Doch eine Sache schränkt das Gefühl von Freiheit beim Campen ein. „Man ist auf engem Raum zusammen und kann nicht ausweichen. Ich rate jedem, zuerst ein Wohnmobil zu mieten", so Anke Vieluf. Diesen Rat befolgte auch Sabine Wilhelm. Die 61-Jährige verreist seit 1999 mit dem Wohnmobil. „Wir sind durch Zufall auf das Wohnmobil gekommen", erinnert sie sich. Um ein Wochenende in Verden zu überbrücken, liehen ihr Mann und sie sich ein Wohnmobil aus. „Das hat uns so gut gefallen, dass wir uns erneut eins ausgeliehen haben, mit dem wir dann an die Nordsee gefahren sind", schwärmt sie von ihren Anfängen mit dem Wohnmobil. 1999 ging es dann mit ihrem ersten eigenen Camper nach Italien. Hierbei genießt sie jedes Mal die Unabhängigkeit, denn auch sie möchte sich beim Frühstück nicht an vorgegebene Zeiten halten müssen. „Ich bin kein Hotelurlauber", gibt sie zu. Auf 7,50 Meter Länge passen ein großes Bad mit Dusche, ein großes Bett und eine Kochstelle. „Das Schönste am Campen ist, dass man immer draußen ist", schwärmt sie. Einen Nachteil findet sie doch am Reisen mit dem Wohnmobil: „Bei der Fahrt muss man sich zu sehr konzentrieren", erzählt sie lachend.

Beim Campen können Anke und Wolfgang Vieluf verschiedene Gegenden auf ihrem Fahrrad erkunden.

NTD-STÜCK „ALLENS FÖR MAMA" IM THEATER KLEINES HAUS

Beim aktuellen Stück „Allens för Mama", das aufgrund der Corona-Krise auf den 17. Oktober verschoben wurde, entführen drei Söhne eine Industrielle. Sie ist die rücksichtslose Chefin ihrer Mutter, die ihre Frau Mama mit rechtlichen Tricks aus dem Unternehmen und der Firmenwohnung geworfen hatte. In der amüsanten Komödie des Niederdeutschen Theaters (NTD) wird vielschichtig, aber ohne erhobenen Zeigefinger das Verhältnis zwischen Müttern und ihren Söhnen thematisiert. Darüber hinaus beweist das Stück, dass auch Reichtum nicht zwingend zum Glück führen muss.

Manni, Herbert und Wölfi haben die Industrielle Konstanze Papenburg entführt.

Alles für die Mutti

„Wir haben das Stück schon seit zwei, drei Spielzeiten auf dem Sender", sagt Dirk Wieting, 1. Vorsitzender des NTD. Das Delmenhorster Theater ist das erste des Niederdeutschen Bühnenbundes, das dieses von Stefan Vögel geschriebene Werk aufführt. Eine plattdeutsche Uraufführung ist es aber nicht. 2013 hat das Ohnsorg-Theater das Stück mal gespielt. Ins Niederdeutsche übertragen wurde es von Meike Meiners, einem Ensemble-Mitglied des Ohnsorg-Theaters, die zudem in vielen Hörspielproduktionen von NDR und Radio Bremen zu hören ist. Ende Januar stand Meiners noch selbst mit „Alarm in't Grandhotel" auf der Bühne im Kleinen Haus.

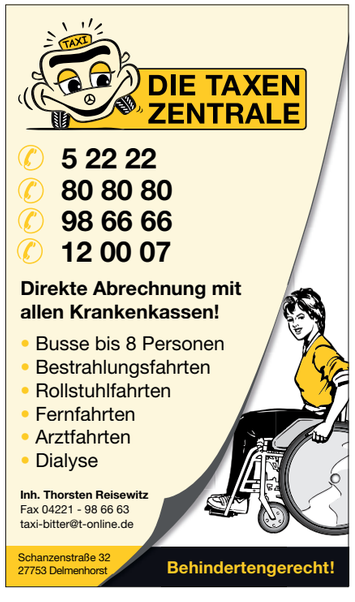
Ein Stück, das von seinen Charakteren lebt

„Meike Meiners wird im April vorbeischauen und sich das Stück ansehen", freut sich Dirk Wieting. Und da dürfte sie spritzige Szenen zu sehen bekommen. Ein Stück, das mit gerade mal fünf Darstellern auskommt, stellt an das Ensemble natürlich besondere Anforderungen: „Das muss adäquat besetzt sein, sonst funktioniert das nicht", sagt Dirk Wieting. Das sei aber auch der Anspruch des NTD. „Dieses Stück lebt von den Charakteren", ergänzt Regisseurin Nina Arena. „Da ist der große Bruder, der versucht, die Situation zu retten, dann gibt es noch den, der erst haut und dann fragt, sowie den Weichling, der glaubt, jede Allergie zu bekommen, die es nur gibt. Die drei Jungs sind alles andere als echte Kriminelle. Es ist viel Energie auf der Bühne", erklärt Nina Arena. Ihr ist anzumerken, dass sie viel Spaß bei der Arbeit mit den Darstellern hat. „Nina Arena ist das erste Mal bei uns, aber es wird sicher nicht das letzte Mal sein", ist Dirk Wieting überzeugt.

„Das Herz am rechten Fleck" – TV-Kritik im Theater

Verkompliziert wird die Handlung noch dadurch, dass Konstanze Papenburg, die entführte toughe Geschäftsfrau, alles andere als eine pflegeleichte Geisel ist, sondern Widerstand leistet. Ihr Sohn, der nicht ins firmeneigene Unternehmen einsteigen will, sondern Fernsehmoderator ist, ist auch alles andere als angetan, als er Geld für seine entführte Mutter zahlen soll. Passenderweise moderiert er die Sendung „Das Herz am rechten Fleck". „Es macht Spaß, das Thema Fernsehen mal auf die Schippe zu nehmen", sagt die Regisseurin. Nina Arena, die sich übrigens keinen zum Theaterumfeld passenden Künstlernamen zugelegt hat, sondern tatsächlich bürgerlich so heißt, hat am Waldautheater in Bremen ihre Schauspielausbildung absolviert, kann natürlich platt snacken, hat schon mehrfach niederdeutsch gespielt und ist seit 2013 beim Niederdeutschen Bühnenbund engagiert.

Nina Arena, hier mit dem Modell des Bühnenbilds, führt Regie.



ATTRAKTIVE SCHNITTE, ANSPRECHENDE LOOKS

Salon Ritter sucht neue Mitarbeiter

Den Salon Ritter in der Bremer Straße 60 nehmen die Delmenhorster gut an. Deshalb sucht Friseurmeister Drago Ritter dringend neue Kollegen mit einem Händchen für modische Haarschnitte, die ihn und sein Team unterstützen.

Salon Ritter bietet seinen Kunden seit über einem Jahr attraktive Schnitte und ansprechende Looks. Waren die Foliensträhnen mal angesagt, so nutzen die Mitarbeiter mittlerweile nur noch den Balayage-Look. Bei dieser Haarfärbetechnik wird die Farbe mit einer Fege-Bewegung aufgetragen. Das zaubert einen natürlichen Farbverlauf in die Haare. In diese Technik führt Drago Ritter selbstverständlich auch seine zukünftigen Mitarbeiter ein. Dank mehr als 10 Jahren Berufserfahrung bildet Drago Ritter Azubis fachgerecht aus und kann auch ausgelernten Kollegen noch neue Techniken beibringen. Bewerber können den Salon Ritter zu den Öffnungszeiten unter (042 21) 6 80 80 15 erreichen.

RUND UMS RAD

Für jeden das passende Bike

Wer auf der Suche nach einem neuen Fahrrad oder E-Bike ist, ist beim Fachgeschäft „Rund ums Rad“ in der Bremer Straße 302 richtig. Hier gibt es die aktuellen Modelle führender Hersteller.

Zum Angebot bei den E-Bikes gehören beispielsweise i:SY-Komplettfahrräder, die in großer Auswahl in allen Ausstattungssystemen und Farben vorhanden sind. Diese Räder eignen sich ideal für den Stadturlaub oder das Campen und zeichnen sich durch ihre vorbildliche Wendigkeit aus. Mit dem Cargo-Rad von i:SY, einem Lastenrad, lassen sich bequem Einkäufe oder die Kinder transportieren. Neu im Sortiment von „Rund ums Rad“ sind E-Bikes der Marke Klever.

Sein Rad nach Wunsch erstellen

Mit dem Konfigurator von „Velo de Ville“ ist es zudem möglich, sich sein eigenes Rad oder E-Bike individuell zusammenzustellen. In der hauseigenen Werkstatt von „Rund ums Rad“ werden Reparaturen zeitnah ausgeführt, was die Wartezeiten kurzhält. Zudem steht ein Hol- und Bringservice für neue und reparaturbedürftige Räder zur Verfügung. Auch ein Wohnmobil-Stellplatz ist vorhanden. Individuellen Bedürfnissen der Kunden nehmen sich die Mitarbeiter im Verkauf und Service stets gern an, auf Wunsch gibt es auch Beratung in Sachen Leasing und Finanzierung. Derzeit läuft eine Frühjahrsaktion mit einer Null-Prozent-Finanzierung für drei Jahre. „Rund ums Rad“ ist ein Ausbildungsbetrieb, jährlich wird eine Person im Handwerk ausgebildet.

SANITÄTSHAUS FITTJE ÜBERZEUGT MIT INDIVIDUELLER BETREUUNG UND UMFASSENDEM SORTIMENT

Mehr Lebensqualität im Alter

Ein fortgeschrittenes Alter führt bei vielen Menschen zu Einschränkungen. Fragen wie „Wie lässt sich meine Wohnung barrierefreier gestalten?“ oder „Wie kann ich mich ohne Beschwerden fortbewegen?“ rücken in den Vordergrund. Seit 1966 bietet das Sanitätshaus Fittje in der Cramerstraße 197 hierfür Lösungen an. Inhaber und Orthopädiemechaniker Frank Giza versorgt seit 2009 Betroffene mit medizinischen Produkten und Hilfsmitteln. Auch während der Corona-Krise ist das Sanitätshaus für seine Kunden geöffnet.

Im Sanitätshaus Fittje erfahren die Kunden einen zuvorkommenden Service, der individuell auf die Bedürfnisse abgestimmt ist. Frank Giza und seine Mitarbeiter besuchen die Kunden auf Wunsch auch gern zu Hause. So können vor Ort Vorschläge für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen erarbeitet werden, die von der Pflegekasse gefördert werden. Das kann zum Beispiel ein Handgriff sein, der bei der Fortbewegung in der Wohnung Sicherheit gibt. Auch die Hilfsmittel für das Badezimmer lassen sich an individuelle Bedürfnisse anpassen.

Bereits im Jahr 2009 übernahm Frank Giza das Sanitätshaus Fittje und bietet seinen Kunden eine optimale Hilfsmittelversorgung in den Bereichen Orthopädie, Sanitätshaus, Phlebologie und Rehatechnik – mit oder ohne Rezept. Das Rezept sorgt für eine Standardversorgung, finanziert durch die Krankenkasse. Neben der kassenüblichen Grundversorgung hat jeder Kunde die Möglichkeit, sich für höherwertige Hilfsmittel zu entscheiden. So werden zum Beispiel in der hauseigenen Werkstatt individuelle sensomotorische Schuheinlagen für Sport und Freizeit angefertigt.

Rollatoren und Elektro-Scooter für ein barrierefreies Leben

Mit zunehmendem Alter fällt vielen Menschen auch die Fortbewegung immer schwerer. Inzwischen gibt es eine große Auswahl an Hilfsmitteln, die Unterstützung bieten. So finden die Kunden im Fachgeschäft ein großes Sortiment an Leichtgewicht-Rollatoren. Für Menschen, denen das Laufen schwerfällt, die aber gern auch längere Strecken zurücklegen möchten, bietet das Sanitätshaus Fittje auch Elektro-Scooter an, um weiterhin eine sichere Fortbewegung zu ermöglichen. Dadurch wird die Lebensqualität gesteigert, die eigene Freiheit und Selbstständigkeit bleiben weitgehend erhalten und die Senioren sind nicht zwingend auf andere Menschen angewiesen. Das Sanitätshaus Fittje führt auch Modelle mit Buszulassung, deren Beförderung im ÖPNV nicht verweigert werden darf. Eine Probefahrt vor Ort unter fachkundiger Begleitung ist mit vorheriger Terminabsprache möglich.

DIE SCHNEIDERWERKSTATT®
KIRSTEN BUNGE

Schneiderarbeiten
Änderungen • Lederarbeiten
kompetent • schnell • zuverlässig
Oldenburger Straße 76
27753 Delmenhorst
Telefon: 04221 - 83776
Öffnungszeiten:
Mo. – Mi. 9:30 – 18 Uhr
Do. 9:30 – 16 Uhr
Fr. 9:30 – 14 Uhr
www.die-schneiderwerkstatt.com

HAIR DESIGN IN DER WEBERSTRASSE 5

Haare und Bärte in fähigen Händen

Das Team von Hair Design im Jute-Center ist immer mit Leidenschaft bei der Sache und sorgt bei Kunden stets für den perfekten Auftritt.

Seit dem 1. Januar 2019 ist Jungunternehmer Zardasht Fadhil Inhaber von Hair Design in der Weberstraße 5. Er hat den Sprung vom Mitarbeiter in die Selbstständigkeit gewagt und den seit 15 Jahren bestehenden Friseursalon im Jute-Center von Petru Juncu übernommen. Seitdem stehen er und sein Team den Kunden mit Rat und Tat zur Seite. Ob Dauerwelle, Strähnchen, Coloration, trendiger Haarschnitt, Musterrasur oder Bartpflege, hier begibt man sich in die richtigen Hände.

Von den Fähigkeiten des Hair Design-Teams kann man sich auch auf Instagram (hairdesignbyzardasht), Snapchat (zfriseur) und Facebook (Hair Design) überzeugen. Zardasht Fadhil und seine Mitarbeiter wünschen frohe Ostern.

HEINECKE GARTENTECHNIK

Start in den Frühling

Der Startschuss für die Gartensaison ist gefallen. Auch bei Heinecke Gartentechnik am Hasporter Damm 183 freut man sich auf den Frühling, der mit frischem Grün und herrlichen Blumen die Herzen erfreut. Um den Kunden die zeitintensive Gartenarbeit zu erleichtern, wurde das Geräte-Angebot mit Qualitätsprodukten von Husqvarna erweitert. Zudem hat sich Heinecke Gartentechnik einen Experten für Mähroboter ins Haus geholt.

Wenn es draußen grünt und sprießt, beginnt für Profi- und Hobbygärtner wieder eine arbeitsreiche Zeit. Jetzt heißt es den Boden lockern, die Beete vorbereiten, Pflanzen aussäen und den Rasen auf Vordermann bringen. Von Rasenmähern über Bodenbearbeitungsgeräte und Gartenhäcksler bis hin zu Motorsensen und Mährobotern: Bei Heinecke Gartentechnik finden sowohl private als auch gewerbliche Anwender alles, was es braucht, um Grünanlagen zu pflegen und in ihrem vollen Glanz erstrahlen zu lassen. Mit der Herstellermarke Husqvarna wurde das breite Angebot jetzt noch zusätzlich erweitert. Das Unternehmen freut sich zudem, seinen Kunden einen ganz besonderen Service bieten zu können. Bei Beratung, Installation und Reparatur von Mährobotern steht diesen mit dem neuen Mitarbeiter Benno Wellmann ein ausgewiesener Experte als Ansprechpartner zur Seite. Und während der Mähroboter seine Runden zieht, hat man dann noch ein bisschen mehr Zeit für all die anderen Gartenarbeiten.

DAS PASSENDE BIKE FINDEN

Damit Fahrrad fahren wirklich Spaß macht, muss es schon das richtige Bike sein. Beim Händler seines Vertrauens wird man nicht nur ausführlich vor Ort beraten, hier kann auch nach Lust und Laune ausprobiert werden.

Tipps zum Fahrradkauf

Ein erster Schritt in Richtung neues Fahrrad ist, sich erst einmal darüber klar zu werden, welchem Zweck das Velo dienen soll. Möchte man im Eiltempo über den Asphalt flitzen, durch unwegiges Gelände preschen oder möglichst gemütlich und komfortabel von A nach B gelangen? Ob schnittiges Sportrad, stabiles Mountainbike, bequemer Cruiser, nostalgisches Hollandrad oder Kräfte sparendes E-Bike, auf dem Fahrradmarkt findet sich für jeden das Richtige – auch Budget-technisch.

Wohlfühlfaktor

Generell sollte man sich auf seinem neuen Fahrrad wohl und sicher fühlen. Hat das Bike die falsche Höhe oder fühlt sich die Form des Lenkers unangenehm an, sind das Unsicherheitsfaktoren, die die Teilnahme am Straßenverkehr zu einem Risiko machen. Am besten lässt man sich deshalb beim Fahrradkauf von einem Händler beraten. Hier erhält man nicht nur die Möglichkeit, verschiedene Modelle zu testen, sondern auch Hilfe bei den richtigen Einstellungen von Sattel- und Lenkerhöhe. So ist der Spaß mit dem neuen Bike garantiert.

Wir leben (e) Fahrrad

Frühlingsaktion:
0% Finanzierung
oder Leasing
(bis 36 Monate Laufzeit)

rund ums rad
Gazelle
i:SY PREMIUM STORE
FLYER
Kalkhoff
STEVENS
FALTER
HAIBIKE
tern
KLEVER
Bremer Straße 302 · 27751 Delmenhorst · Telefon: 04221 - 72133
E-Mail: info@rund-ums-rad-wessels.de · www.rund-ums-rad-wessels.de

LEBEN UND ARBEITEN ALS FELLOW IM HWK

EIN BLICK *hinter die* KULISSEN

Am Hanse-Wissenschaftskolleg (HWK) arbeiten Forscher aus der ganzen Welt. Dr. Marci Cottingham von der University of Amsterdam, Prof. Dr. Andreas Teske von der University of North Carolina und Prof. Dr. Debesh Roy vom Sardar Vallabhbhai National Institute of Technology in Surat, Indien, haben uns einen Einblick in ihre Projekte und den Alltag im HWK gewährt.

Dr. Debesh Roy, Dr. Marci Cottingham, Dr. Andreas Teske und Bijan Kafi, Presseleiter am HWK (v. l.)

Mittlerweile ist das HWK weit über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus bekannt. Jahr für Jahr bewerben sich hier Wissenschaftler aus aller Welt um die begehrten Fellowships, wie die Stipendien genannt werden. Eine Verbindung zu den Universitäten Bremen und Oldenburg ist dafür keine zwingende Voraussetzung.

Projekte nah am Zeitgeschehen

So unterschiedlich die Wege zum HWK, so unterschiedlich sind auch die Projekte, denen sich die Fellows hier widmen. Dr. Roys Fachgebiet ist die molekulare Elektronik, auch Moletronik genannt. Lange Zeit hat man bei elektronischen Geräten in der Entwicklung von Komponenten auf Siliziumtechnologie gesetzt. Deren Möglichkeiten, mehr elektronische Einheiten auf immer kleinerem Raum unterzubringen, sieht Dr. Roy jedoch als erschöpft. Deshalb setzt er auf molekülbasierende Technologien. „Geräte oder ihre Komponenten könnten verkleinert, ihre Effizienz gesteigert und die Kosten gesenkt werden.“ Vorteile, von denen jeder Smartphone-, Tablet-, oder Laptopnutzer profitieren würde. Auch Dr. Cottinghams Projekt könnte nicht näher am Zeitgeschehen sein. Als Soziologin untersucht sie Emotionen und soziale Ungleichheiten. „Mein Projekt beschäftigt sich mit der Ebola-Epidemie, wie sie in den Nachrichten verleumdet wurde und wie man in den sozialen Medien mit ihr umgegangen ist. Und weil wir gerade einen Ausbruch des COVID-19 haben, verbringe ich einige Zeit damit, über Viren und verschiedene Verhaltensmuster zu schreiben.“

Am HWK haben die Fellows, losgelöst vom Uni-Alltag, Zeit für ihre Forschungsprojekte

Ungewöhnliche Mikrobiologie

Dr. Teske beschäftigt sich als Meeresbiologe vornehmlich mit extremen Mikroorganismen, die an heißen Quellen in der Tiefsee vorkommen. Seine wichtigste Forschungsstelle, das Guaymas-Becken, befindet sich im Pazifischen Ozean vor Mexiko. „Hier spaltet sich der Meeresboden, Magma kommt nach oben und schafft neue Sedimentschichten. Normalerweise passiert das nicht so nah am Ufer. Durch Hitze und Druck wird aus organischem Material Petroleum“, erklärt er. „Die Mikrobiologie ist äußerst ungewöhnlich. Man erhält diese unglaubliche Vielfalt neuartiger Organismen, die sehr selten und nur schwer zu finden sind.“

Luxusgut Zeit

Deshalb nutzt Dr. Teske die Zeit am HWK, um ein Forschungsteam auf die Beine zu stellen, das unter anderem Bohrungen in diesem „mikrobiologischen Nationalpark“ vornehmen soll. Er schätzt am HWK die Nähe zu seinen Kollaborateuren in Bremen und Oldenburg und die Zeit, die man für seine Forschungen hat. Losgelöst vom normalen Universitätsalltag, können die Fellows im Wissenschaftskolleg auch einfach einmal ihren Gedanken nachhängen. „Sich Zeit nehmen zu können, um über verschiedene Fragestellungen nachzudenken oder Daten auszuwerten, ist etwas wirklich Luxuriöses“, sagt Dr. Cottingham. „In meiner normalen Routine in Amsterdam finde ich zwischen dem Unterricht und der Vorbereitung auf die Vorlesungen vielleicht gerade einmal eine 30-minütige Lücke, in der ich ein bisschen forschen kann.“

Inspirierendes Umfeld

Natürlich besteht das Leben am HWK nicht nur aus Arbeit. Dr. Cottingham verbringt viel Zeit in der Delmenhorster Natur beim Joggen. Das helfe ihr dabei, den Kopf frei zu bekommen. Dr. Roy hat am HWK seine Liebe zur Malerei wiederentdeckt. „Ich habe an einem Workshop unseres Artist in Residence teilgenommen. Zuletzt habe ich in meiner Schulzeit gemalt. Jetzt mache ich das auch wieder in meiner Freizeit.“ Für Dr. Roy hat das Malen etwas Meditatives. Es unterstützt ihn beim Denken. „Jeden Freitag ist außerdem ‚Fellow-Movie-Night‘. Da bekomme ich Filme zu sehen, die ich mir niemals selbst ausgesucht hätte“, so Dr. Teske über das inspirierende Umfeld. Er besucht auch gern den Delmenhorster Wochenmarkt. „Die Auswahl an verschiedenen Produkten, der Fisch in all seinen Varianten, einfach großartig.“

HD HAIR DESIGN

INH. ZARDASHT FADHIL
Tel.: 04221 - 800 06 78

Weberstraße 5 (Im Jute-Center)
27753 Delmenhorst

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

zfriseur | hairdesignbyzardasht | Hair Design

NordWestBahn
Wir sind transdev

ab 289,90 € p. P.

Juni
Do 04. – So 07. Baltrum
Mo 15. – So 21. Borkum

Juli
Do 02. – So 05. Spiekeroog

August
So 30. – Do 03. Juist

September
Di 15. – Fr 18. Helgoland
Do 24. – So 27. Borkum
Mi 30. – So 04. Baltrum

Oktober
So 04. – Mi 07. Spiekeroog
So 25. – Do 29. Juist

STREIFZUG-Telefon
0541 600 2233

NordWestBahn STREIFZÜGE Mehr als reisen

URLAUB. ERLEBEN. GENIESSEN.
MEHRTAGESREISEN 2020
streifzuege-nordwestbahn.de

EINDRÜCKE VOM GANDERKESEER FASCHINGSUMZUG 2020

Der große REGENTANZ

Bürgermeisterin Alice Gerken und Landrat Carsten Harings fanden deutliche Wort zum Anschlag in Hanau.

Der Fasching um den Ring 2020 in Ganderkesee hatte es schwer. Er fand am 22. Februar statt, es war eine Zeit, als Corona für die meisten von uns noch ein Synonym für ein mexikanisches Bier war. Doch der Anschlag von Hanau mit insgesamt elf Toten trübte die Stimmung. Bürgermeisterin Alice Gerken und Landrat Carsten Harings sprachen aufgrund der Tat eindringliche Worte, dass Rassismus in der Gesellschaft keinen Platz haben dürfe. Und auch das Wetter zeigte sich nachmittags von seiner unfreundlichen Seite. Erst kam kräftiger Wind auf, später sorgte starker Regen dafür, dass etliche Besucher entlang der Strecke sich Orte zum Unterstellen suchten oder die Veranstaltung gleich ganz verließen.

Da ohnehin weniger Besucher an der Strecke standen als in den Vorjahren, bedeutete das auch geringere Einnahmen für die Veranstalter, die Kosten wie Straßenreinigung und Co. decken müssen. Die mehr als 100 Teilnehmer mit ihren Fußgruppen und Wagen trotzten dem Wetter. Zum schönsten Festwagen wurde in diesem Jahr der Wagen der Adelheider gekürt, die unter dem Motto „Welt des Poseidon“ ihr 30-jähriges Bestehen feierten.

„Kidz and Friends“ waren als Indianer unterwegs.

Die kleinen Indianer auf dem Wagen von „Kidz and Friends“

Dieser Gorilla hatte seinen eigenen Menschen dabei.

Hübsch anzusehen waren auch die Kostüme der „Wildeshauser Zuckerpuppen“.

Elvis lebt – zumindest bei „Stenum und Freunde“.

Very British präsentierten sich „Die Fernbedienten Spacken e. Vau“.

Die „Bremer Unicycler“ holten mit ihren Gottesanbeterinnen-Kostümen Platz 3 bei den Fußgruppen.

Da ist Musik drin: der Spielmannszug Ganderkesee

Der Ortsverein Schlutter-Holzkamp landete mit dem Thema „American Diner“ auf Platz vier der schönsten Wagen.

„Schwarz und Weiß“ war das Motto bei den „Neerstedter Faschingsfreunden“.

Der Wagen vom „Hausmänner-Stammtisch“ landete auf Platz 2 der schönsten Wagen.

Fast schon chronisch gut gelaunt sind die Teilnehmer des „Hausmänner-Stammtischs“.

Offiziell zur schönsten aller Fußgruppen gekürt: die „Likörellis“

Ob dieser Jeck im Friesennerz Fische statt Bonbons verteilt hat, ist uns nicht bekannt.

„Die Handballnarren“ waren im Fischerlook und mit ihrem Überholverboot dabei.

Platz 3 der schönsten Wagen für den Festwagen von „SV Urneburg und Friends“

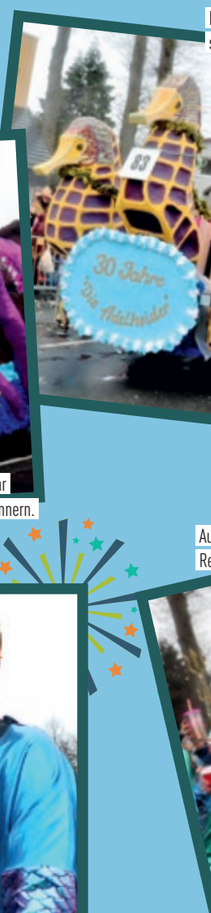
Die „Prängels“ gingen als Panzerknacker.

Der Delmenhorster Lustverein ließ es ordentlich krachen.

Oktoberfeststimmung herrschte beim Team Tresensport.

Gute Stimmung herrschte bei den „Faschingsfreunden von umzu“.

Beste Stimmung herrschte bei der rot-blauen „Prinzengarde“.



Der Wagen der Adelheider wurde zum schönsten des Umzugs gekürt.

Ein kurzes Foto für die Fotografen und schon ging's weiter für die Mitglieder des TSV Grüppenbühren-Bookhorn.

Kamelle bekam Hans-Jürgen Schwarting vom GGV-Festausschuss vom Team „Luke zwo“.

Bunt gekleidet und gut gelaunt, so macht Fasching Spaß.

„Welt des Poseidon“ war das Motto bei den Gewinnern.

Gute Stimmung schon vor Umzugsbeginn bei der „Trümmer-Reisegruppe“ aus Bremen

Die zweitschönste Fußgruppe: die „Rache-Engel“, die sich als Wesen aus dem Meer verkleidet hatten.

Der Gott des Meeres fuhr bei den Adelheidern mit.

Auch die Kostüme waren – trotz Regencapes – hübsch anzuschauen.

Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

AKTION

AUTOMOWER® 305

Leiser Mähroboter für Rasenflächen mit mehreren Hindernissen bis 600 m². Für Steigungen bis max. 40 % ausgelegt. Besitzt eine umfangreiche Ausstattung wie Frostsensor, Wetter-Timer, Passagenerkennung uvm. Der Mähroboter kann mit Wasser einfach von oben sowie von unten gereinigt werden. Connect-Modul optional erhältlich.

€ 1.099,–*
STATT € 1.199,–
NEU

59/61 dB(A)**
€ 1,25/Monat***

* Exkl. Installationsmaterial
** Schallpegel gemessen/garantiert
*** Stromkosten (€ 0,25/kWh) beziehen sich auf Betriebszeit von 24 h/Tag und 30 Tagen/Monat

ARBEITSREICHE JAHRESZEIT

Wenn überall die Natur aus ihrem Winterschlaf erwacht, ist es für Hobbygärtner wieder Zeit, zu Spaten, Hacke und Vertikutierer zu greifen, um ihre Kleinode auf Vordermann zu bringen. Die Gartensaison hat begonnen.

Frühling im Garten

Auch Unkrautzupfen gehört zur Beetvorbereitung.

Gartenarbeit macht bekanntlich gesund. Sie stärkt die Muskeln und gleicht im Grunde genommen einem Kardiotraining. Gleichzeitig wirkt das frische Grün wie Balsam auf die Seele, es beruhigt und entspannt. Also keine Müdigkeit vorgeschützt, Handschuhe angezogen und rein ins Gärtnervergnügen. Schließlich ist der Frühling eine arbeitsreiche Jahreszeit.

Wechselhaftes Wetter

„April, April, der weiß nicht, was er will. Bald lacht der Himmel blau und rein, bald schaun die Wolken düster drein, bald Regen und bald Sonnenschein!“, heißt es so schön in einem Gedicht von Heinrich Seidel. Für die Gartenarbeit bedeutet diese launische Wechselhaftigkeit des Frühlingsmonats allerdings, dass sie stark wetterabhängig ist. Wenn die Sonne mehrere Tage hintereinander scheint, macht die Trockenperiode schnell jüngeren Pflanzen und Kübelgewächsen zu schaffen. Damit sie nicht eingehen, muss die Bodenfeuchte regelmäßig kontrolliert, die Pflanzen müssen gegebenenfalls gegossen werden. Aber auch darauf, dass es im April noch einige frostige Nächte geben kann, ist der umsichtige Gärtner vorbereitet und schützt seine Aussaat, wo angebracht, mit Vliesen. Damit die Grashalme des Rasens wieder ausreichend Luft bekommen und Platz haben, sollte eine der trockeneren Phasen zum Vertikutieren genutzt werden. Ergänzt wird die Rasenpflege durch Langzeitdünger, regelmäßiges Mähen und das Ausbringen von Rasensaat auf kahlen oder beschädigten Stellen.

Gartengestaltung

Der Frühling eignet sich besonders gut, um Beete neu zu bestücken. Zur Vorbereitung sollten erst einmal alle Un- und Wildkräuter entfernt werden. Anschließend wird mit der Hacke der Boden etwas gelockert. Dort, wo bereits Pflanzen sitzen, können die Zwischenräume mit einem Handkultivator vorsichtig bearbeitet werden. Möchte man zur Bodenaufbereitung etwas Kompost unter die Erde mischen, ist es wichtig, darauf zu achten, dass dieser bereits vollständig verrottet ist. Andernfalls können Gerbstoffe sogar das Wachstum junger Keime verlangsamen oder verhindern. Nicht nur im Beet, sondern auch im restlichen Garten sorgen Pflanzungen für neue Akzente. Stauden wie Hyazinthen und Rhododendron können jetzt nicht nur neu gepflanzt, sondern Bestände auch geteilt und vermehrt werden.

Pflanzt man Beerensträucher im Frühling, gibt es erst im nächsten Jahr die vollen Erträge.

Leckeres aus dem Eigenanbau

Was gibt es Schöneres, als durch den Garten zu streifen und hier und da etwas zum Naschen zu finden? Wer im Herbst das Fenster zum Setzen von Beerensträuchern verpasst hat, kann das jetzt nachholen. Allerdings wird die Ernte für Rote Johannisbeeren, Himbeeren und Heidelbeeren im Sommer nicht so ertragreich ausfallen. Dafür darf man sich im nächsten Jahr auf den vollen Ertrag freuen. Bereits gepflanzte Sträucher sollten mit etwas Kompostdünger versorgt werden. Kräutertechnisch können jetzt Dill, Gartenkresse, Petersilie, Liebstöckel, Koriander und Kerbel ins Beet. Hat man gern frisches Gemüse auf dem Teller, kann man jetzt sein Glück mit dem Anbau von Karotten, Weißkohl, Porree, Erbsen, Spinat oder Radieschen versuchen. Aus den Erträgen lassen sich dann im Herbst köstliche Speisen zubereiten.

park der gärten
Die Gartenschau in Bad Zwischenahn

Einer der schönsten Parks Deutschlands!

18. April - 4. Oktober
Saison 2020
... mit über 90 Gärten, Beiträgen, Pflanzensammlungen & vielen Veranstaltungen.

Elmendorfer Straße 40 · 26160 Bad Zwischenahn
Tel. 04403-81960 · www.park-der-gaerten.de

Heinecke
GARTENTECHNIK
Hasporter Damm 183 · 27755 Delmenhorst
Telefon: 04221/60222 · Fax: 04221/62426
www.heinecke-gartentechnik.eu

ANERKANNT GUT!
KARL Tönjes
GARTENBAUMSCHULE
... seit über 100 Jahren ein Garant für Qualität.

große Auswahl • günstige Preise • fachliche Beratung • erstklassige Qualität
JEDEN SONNTAG SCHAUTAG (ohne Verkauf)
Nordenholzer Str. 25 · 27798 Hude · Tel. 04408/387 · Mo.– Fr. 8–18 Uhr · Sa. 8–13 Uhr

Blumen Kessler
Moderne Floristik & Friedhofsgärtnerei

- Blumensträuße & Pflanzarrangements
- Frostfeste Sandstein Dekoartikel
- Hochzeitsblumenschmuck
- Girlanden und Richtkronen
- Grabpflege, Neu- & Umgestaltung, Saison- und Kurzzeitpflege
- Dauergrabpflege über die Nordwestdeutsche Treuhandstelle
- Trauerfloristik

Tel. (04221) 82 336
Oldenburger Landstr. 28
www.blumen-kessler.de
Fax (04221) 86 629
27753 Delmenhorst
post@blumen-kessler.de
Mo.- Fr. 8 - 18.30 Uhr, Sa. 8 - 17 Uhr, So. 9.30 - 12.30 Uhr

Sven Bensmann spielte auf der Gitarre und sang teilweise seine Witze.

49. COMEDYCLUB DELMENHORST

Lach- und Sachgeschichten

Beim 49. Comedy Club in der Divarena — präsentiert vom Deldorado — erzählten die drei Comedians Sven Bensmann, Horst Fyrguth und Osan Yaran witzige Geschichten aus ihrem Leben. Sven Bensmann packte die Gitarre aus und trug sogar singenderweise Witze vor. Es war der letzte Comedy Club, bevor die coronabedingten Veranstaltungsbeschränkungen einsetzten.

Sven Bensmann trat zum allerersten Mal beim Comedy Club in der Divarena auf und überzeugte das Publikum durch seine lockere, selbstironische Art. Gut genährt und optisch alles andere als ein urbaner Hipster, behauptete der 27-Jährige von sich: „Ich bin ein junger hipper Typ.“ Sogleich baute er Kontakt zu einer Zuschauerin auf, Katja, die zwar mit ihrem Mann da war, aber die Sven Bensmann dennoch von seinen Qualitäten zu überzeugen versuchte. Nach der Pause, beim zweiten Teil seines Auftritts, holte er noch die Gitarre raus. Unter anderem stellte er den Bezug her zwischen dem Namen der Kindergartengruppe und dem Aussehen von Personen.

Reiner Calmund und die Walrossgruppe

„Ich war in der Bärengruppe“, sagt Bensmann und stellte sich die Frage, ob Reiner Calmund wohl in der Walross-Gruppe war. Sven Bensmann, der vom Dorf kommt, sang mit der Gitarre davon, dass er der Held vom Partyzelt sei. Höhepunkt seines Auftritts war, als er in einen Beutel griff und anfing, die darin auf Zetteln notierten Witze dem Publikum vorzusingen, schwer zu beschreiben, doch äußerst sehenswert.

Horst Fyrguth hat „Kackbratzen“ zuhause

Schon diverse Male in der Divarena aufgetreten und daher ein alter Bekannter ist Horst Fyrguth. Derzeit hat er pubertierende Kinder zu Hause, einen Sohn und eine Tochter, „so richtige Kackbratzen.“ Als er seinem Sohn neulich mal im Keller einen alten Kompass gezeigt und erklärt habe, dass der nach all den Jahren immer noch nach Norden zeige, habe der geantwortet: „Papa, willst du mich verarschen, du hast hier unten gar keinen Empfang.“ Während des Zivildienstes sei er selbst immer gut drauf gewesen, sagt Fyrguth. Da habe er im Krankenhaus Patienten durch die Flure geschoben und ihnen mit Musik Mut gemacht, gesungen habe er ihnen Lieder wie „Highway to hell“ oder „Am Tag, als Conny Kramer starb.“ Früher sei er auch mal als Insasse bei einem Verkehrsunfall dabei gewesen, als ein Kumpel rückwärts bekifft durch einen Kreisverkehr gefahren sei. Es kam zum Unfall mit einem anderen Fahrzeug. Der Polizist habe sie aber beruhigt und gesagt, sie müssten sich keine Sorgen machen: Der Unfallgegner habe 2 Promille und würde behaupten, sie seien rückwärts durch den Kreisverkehr gefahren. Zudem erzählt er die Geschichte von einem Fortuna-Düsseldorf-Fan, der mal seine Dauerkarte an einen Baum genagelt habe. Die sei aber schnell von jemandem abgenommen worden mit den Worten: „Einen Nagel kann man immer gebrauchen.“ Und wer übrigens nicht weiß, wie in Zeiten der drei Geschlechter die dritte/diverse Form von „Rektor“ heißt, auch den klärt Horst Fyrguth folgendermaßen auf: „Rektor, Rektorin, Rektum“.

Horst Fyrguth leidet unter pubertierenden Kindern.

Osan Yaran ist kein Freund der Deutschen Bahn.

Osan Yaran setzt in der Achterbahn eher auf den TÜV als auf Allah

Auf Kriegsfuß mit der Bahn steht Comedian Osan Yaran: „Ich hasse die Deutsche Bahn.“ Ständig gebe es Verspätungen oder Zugausfälle. „Dabei haben die nicht mal Gegenverkehr.“ Auch manche Durchsagen findet er merkwürdig, etwa wenn die Bahn über eine Verspätung aufgrund eines unvorhergesehenen Wildwechsels informiere. „Gab es schon mal erwartete Wildwechsel?“ fragt Yaran. Die Zeugen Jehovas stünden manchmal mit folgendem Spruch vor der Tür: „Guten Tag, schon mal an das Paradies gedacht? Wir möchten mit Ihnen über Gott reden.“ Wenn man als bärtiger Muslim sich so verhalte, habe man schnell ein Problem, wenn man irgendwo anklingele und frage: „Guten Tag, schon mal an das Paradies gedacht? Wir möchten mit Ihnen über Gott reden.“ Apropos Gott: Wenn Oman Yaran in der Türkei in eine Achterbahn steige, gebe es vorher keine Sicherheitsbelehrung durch das Personal und der Mitarbeiter sage, er solle auf Allah vertrauen, berichtet Yaran. Wenn er in Deutschland in eine Achterbahn steige, könne er auf den TÜV vertrauen, das gefalle ihm viel besser, sagt Yaran. Für die 50. Ausgabe, den Jubiläums-Comedy-Club, der für den 2. April terminiert war, waren Don Clarke, Dave Davis und Maria Clara Groppler angekündigt. Wann die Veranstaltung aufgrund der Coronavirus-Pandemie stattfinden kann, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Gesellschaftssatire

Parasite

Bilder: Capelight Pictures

Wer sind die wahren Parasiten in der schwarzhumorigen bis blutigen Gesellschaftssatire „Parasite“? Dieser Frage geht Marco Heiter im ausgezeichneten Booklet zur Mediabook-Ausgabe des mit 4 Oscars ausgezeichneten aktuellen Heimkino-Highlights aus Südkorea nach. Zunächst scheint Familie Kim gemeint, die sich mit Lug und Betrug bei der reichen Familie Park einnistet. Doch der Film ist noch tiefschichtiger …

DVD & BLU-RAY Verlosung

ERDBEBEN

In Zeiten der Krise brauchen wir Katastrophenfilme mit Helden, die zusammenhalten. Leute wie den unerschrockenen Architekten Stewart Graff (Charlton Heston) und den raubeinigen Cop Lou Slade (George Kennedy), die während des (fiktiven) verheerenden Erdbebens von Los Angeles bis zum bitteren Ende Hilfe leisten. So stehen nicht nur die bis heute eindrucksvollen Spezialeffekte im Mittelpunkt dieses neu veröffentlichten Genreklassikers von 1974, sondern vor allem das von Drehbuchautor Mario Puzo („Der Pate“) kreierte menschliche Drama.

ZUM AKTUELLEN VERKAUFSSTART VERLOSEN WIR 2 x 1 DVD UND 1 LIMITED COLLECTOR'S EDITION IM MEDIABOOK (2 x BLU-RAY + DVD) „ERDBEBEN“.

***Quizfrage:* Die Handlung spielt in L.A., doch die Nebendarstellerin Victoria Principal kennt man vor allem aus einer anderen Stadt … Aus welcher?**

Die Antwort mit Adresse bis zum 17. April an Borgmeier Publishing, Kulturredaktion, Lange Straße 112, 27749 Delmenhorst. Gewinne werden schnellstmöglich verschickt.

Die Antworten auf die „Ich war noch niemals in New York“-Verlosung lautet: Gaby. Gewonnen haben Thomas Niemann, Hartmut Mahlstedt und Adele Feldhaus.

Wir werden die Informationen nur insoweit speichern, verarbeiten und nutzen, soweit dies für die Durchführung des Gewinnspiels erforderlich ist bzw. eine Einwilligung des Teilnehmers vorliegt. Dies umfasst auch eine Verwendung zur Ausübung der eingeräumten Nutzungsrechte. Die Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und anschließend gelöscht.

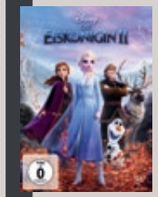
Scifi/Action

Terminator: Dark Fate

Achtung, Drehbuch-Fauxpas zu Beginn: Bei nachhaltiger Begeisterung für die ersten beiden „Terminator“-Filme fehlt das Verständnis dafür, dass ein zentraler Held geopfert werden muss, um mit diesem Sequel da weiterzumachen, wo die Bedrohung aus der Zukunft in den 90ern scheinbar aufgehört hatte. Ansonsten ist „Dark Fate“ in vieler Hinsicht eine Hommage an „T2“. Besser als die drei Vorgänger.

Animation

Die Eiskönigin II



Auch Arendelle ist im Krisenmodus, nachdem die Geister des Waldes sich gegen das Königreich gewandt haben. Eine Bewährungsprobe für Elsa, Anna, Schneemann Olaf, Kristoff und das Rentier Sven, die sich einem dunklen Geheimnis der Vergangenheit stellen müssen … Dabei kommen von Klein bis Groß wieder alle auf ihre Kosten, nicht zuletzt auch dank viel „Comic relief“ durch Olaf. Volle Punktzahl!

Sportfilm

Friday Night Lights

Es geht um die grundsätzlich wahre Geschichte eines Football-Teams der texanischen Permian High School aus dem Jahr 1988. Enormer Erfolgsdruck, zerplatzte Träume und mitreißend inszenierte Spielszenen gewährleisten ein packendes Sportfilm-Drama. Kenntnisse der Spielregeln sind dabei hilfreich, aber nicht erforderlich. Neu in der Reihe „Cinema Favourites“ als Blu-ray-Premiere.

Komödie

Der Volltreffer

Neben „Susan …“ startete im März 1985 auch diese charmante Roadtrip-Komödie im Kino, die jetzt ihr Comeback auf DVD und Blu-ray feiert. Es war der Durchbruch für John Cusack, der unterwegs einiges über die Liebe lernt und nebenbei seinerzeit das „Dosenstechen“ populär machte. Dabei nimmt die Story schon einiges vorweg, was Regisseur Rob Reiner später in „Harry und Sally“ perfektionieren sollte.

Bilder: Capelight Pictures

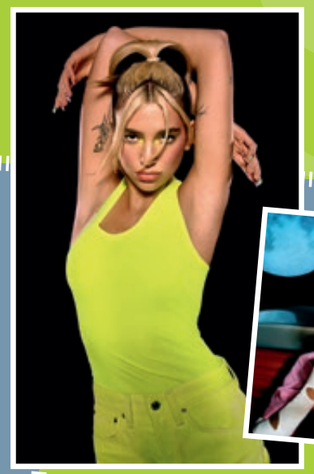
Komödie

Susan … verzweifelt gesucht

Bilder: Justbridge Entertainment

„Susan …“ hat in vieler Hinsicht das Prädikat 80er-Kultfilm verdient – nicht nur, weil die junge Madonna hier so überzeugend den erotischen Freigeist spielt. Die Mode ist inzwischen schon wieder hip, der Humor ebenfalls nicht überholt und zudem sind diverse Stars dabei, die diesen Status 1985 noch nicht besaßen. Neu auf DVD, Blu-ray und als limitiertes Mediabook (DVD + Blu-ray) mit alternativem Ende.

Starporträt



Dua Lipas neues Album „Future Nostalgia“ erscheint am 3. April.

Dua Lipa

Unser Titelmodel ist erst 24 Jahre alt, wird aber bereits in einem Atemzug mit Rihanna und Taylor Swift genannt: Dua Lipa.

Sie heißt wirklich so: Dua Lipa. Der Vorname stammt aus dem Albanischen und bedeutet „Liebe“. Ihre Eltern sind Kosovo-Albaner, die 1992 von Pristina nach London zogen, als es im damaligen Jugoslawien knisterte. Als Kind hätte Dua lieber einen „normaleren“ Namen gehabt, doch als echter Künstlername sticht er hervor.

JUNG UND ZIELSTREBIG

Dua Lipa hat nicht nur Talent, sondern besitzt auch das nötige Selbstbewusstsein. Bereits als 17-Jährige suchte sie sich ein Künstlermanagement und traf mit der Londoner Firma Tap Management, die auch Lana Del Rey betreut, die richtige Wahl. Schon bei den ersten Songwriting-Sessions entstanden zukünftige Hits.

DUAS WELT DER REKORDE

Seit Dua Lipa im Herbst 2015 ihre erste Single „Be The One“ veröffentlicht hat, ist sie eine feste Größe in der Popmusik, das Debütalbum „Dua Lipa“ folgte im Juni 2017. Heute zählt sie zu den Künstlern mit den meisten Streams auf Spotify, den meisten Views auf YouTube und zudem hat sich das erste Album über 4 Millionen Mal verkauft.

FUTURE NOSTALGIA

Auch Musikpreise hat Dua Lipa schon einige im Schrank stehen: 2018 gewann sie drei Brit Awards, 2019 zwei Grammys und mit der Veröffentlichung ihres neuen Albums „Future Nostalgia“ am 3. April sollte sich dieser Erfolgstrend fortsetzen. Um es mit ihrem ersten selbstgeschriebenen Hit zu sagen: „Hotter Than Hell“!

Bilder: Universal Music

Michelle David & The Gospel Sessions Vol. 4

Michelle David kam von North Carolina über New York in die Niederlande, wo die Gospelsängerin in Mitgliedern der Garage-Funk-Band Lefties Soul Connection die ideale Ergänzung fand. Auf „Vol. 4“ bereichern sie ihren „Rhythm & Gospel“-Sound um Elemente aus Reggae, Afrobeat und Soul. Klingt wie ein Klassiker.

Lisa Bassenge

Mothers

„Mothers“, das sind für Lisa Bassenge Mütter berühmter Songs. Joni Mitchell mit „Woodstock“ oder Billie Eilish mit „All the Good Girls Go to Hell“. Begleitet von Klavier und Bass, interpretiert die Berliner Jazz-Sängerin diese starken Frauen verschiedener Generationen auf ihre ganz persönliche Weise.

Sinne Eeg

We've Just Begun

Dänemarks Jazz-Star Sinne Eeg ist mit der Danish Radio Big Band ins Studio gegangen, um Evergreens und Eigenkompositionen aufzunehmen. Mit ihrem „Samba em comum“ protestiert sie gegen das Aus für den dänischen Jazz-Sender P8. Wenn sich die Verantwortlichen davon nicht umstimmen lassen, haben sie kein Herz!

ADAM LAMBERT

Bild: Joseph Sinclair

Weiß jemand, wer Kris Allen ist? Vermutlich nicht. Kris gewann im Mai 2009 das Castingshow-Finale der achten Staffel von „American Idol“ und setzte sich damit gegen Adam Lambert durch. Dabei wusste im Grunde jeder der fast 29 Millionen Zuschauer, wer der wahre Star war, der hier gerade geboren wurde. Adam Lambert natürlich. Bereits im darauffolgenden November startete er mit seinem Debütalbum hoch in den Charts durch, 2010 tourte er mit seiner „Glam Nation Tour“ durch die USA, Europa, Asien und Ozeanien und 2011 stand er zum ersten Mal als Queen-Sänger auf der Bühne. Die Kombination mit Brian May und Roger Taylor passte, wie es seit Freddies Tod 1991 nicht mehr gepasst hatte: schrill, exzentrisch, offen homosexuell und gesegnet mit einer unglaublichen Stimme, die keine Grenzen zu kennen scheint. Aber Lambert kann nicht nur „Bohemian Rhapsody“ singen, er schreibt auch eigene Songs. Die können es zwar nicht mit Freddies Rock-Meisterwerken aufnehmen, erinnern aber auf seinem vierten Studioalbum „Velvet“ durchaus an glamourösere wilde Zeiten. Eine funkige Glam-Disco-Pop-Platte, auf der auch Nile Rodgers mit typischer Note („Roses“) gut reinpasst. Mit einem großen Single-Hit-Vorboten hat es zwar nicht geklappt, aber das Potenzial ist in Form von noch unverbrauchten Highlights wie „Loverboy“ und „Ready to Run“ da.

Bilder: Franz Szony

VELVET

The Boomtown Rats

Citizens of Boomtown

Die Boomtown Rats schienen schon 1981 am Ende der Fahnenstange angekommen zu sein – nach „Banana Republic“ kam nicht mehr viel, was im Ohr blieb. Frontmann Bob Geldof sattelte erfolgreich auf Weltenretter um und verdiente sich mit Band Aid und Live Aid seinen Ritterorden. Was soll man also von einer Band erwarten, die sich 1986 trennte, 2013 im Ü60-Alter wieder zusammenfand und jetzt nach einigen wiedervereinten Jahren ihr erstes Album seit 1984 vorlegt? Erstaunlicherweise noch so einiges. Die alten Herren zeigen sich bei bester Spiellaune und präsentieren zehn neue Songs, die man größtenteils als „Party-Rock“ beschreiben könnte. Die Modernisierungsversuche nach hinten raus gehen zwar entsprechend nach hinten los, aber nichts gegen das glamrockige „Trash Glam Baby“ oder das „Wild Thing“-ähnliche „Sweet Thing“!

Bild: Mark Cowne

Miles Davis: Birth of the Cool

Soundtrack

Der Soundtrack zum gleichnamigen Dokumentarfilm bildet mit 14 Highlights die Karriere von Miles Davis ab. „Donna Lee“, gemeinsam mit Charlie Parker, stammt noch aus den 40er-Jahren. Aus den 50ern darf „So What“ vom wohl berühmtesten Jazz-Album „Kind of Blue“ ebenso wenig fehlen wie das atmosphärische „Générique“ vom Soundtrack des französischen Krimiklassikers „Fahrstuhl zum Schafott“. Auch die 70er- und 80er-Jahre sind würdig vertreten und den Abschluss bildet der prominent besetzte neue Song „Hail To The Real Chief“ mit zuvor unveröffentlichten Studioaufnahmen des Ausnahmetrompeters. Auch dank der Einführungen durch Kommentare von namhaften Miles-Kennern wie Herbie Hancock oder Carlos Santana ein gelungener Schnupperkurs mit wahren „Milestones“.

Hamilton Leithauser

The Loves of Your Life

Hamilton Leithauser ist ein Original. Aber auch Originale haben Vorbilder und Leithauser besitzt garantiert ein Exemplar von Bob Dylans „Blonde on Blonde“, das keinen Staub ansetzt. Für „The Loves of Your Life“ hat der Ex-Leadsänger der Indie-Rockband The Walkmen wunderbare Musiker wie u. a. den Pianisten Jon Batiste und die Vorschullehrerin seiner Töchter in seinem selbstgebauten kleinen Studio versammelt. Ein Album, das weder unter Erfolgsdruck noch unter anderen konventionellen Zwängen entstanden zu sein scheint, sondern einzig unter der Vorgabe, als melodieaffiner, aber nicht harmoniesüchtiger Singer-Songwriter, Sänger und Multiinstrumentalist authentisch zu sein. Sehr gut gelungen mit eindringlichen Songs wie „The Garbage Men“ und „Til Your Ship Comes In“.

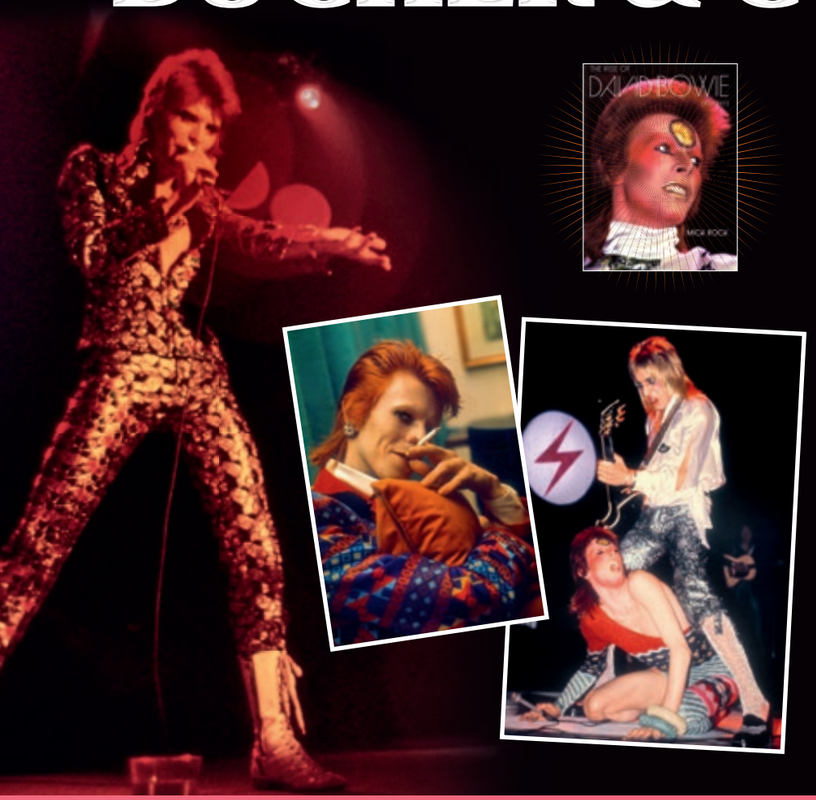
De-Phazz & STÜBAphilharmonie

de capo

De-Phazz gelten seit 1997 als Inbegriff der Lounge-Leichtigkeit – made in Heidelberg. Jazzig, elektronisch und stets offen für neue Einflüsse, reduzierte sich das von Pit Baumgartner gegründete Bandprojekt nie auf bloße Begleitmusik zum Cocktailtrinken – Songs wie „The Mambo Craze“ fordern auf der Tanzfläche die volle Aufmerksamkeit. Der jahrzehntelange Erfolg spricht für sich. Gleiches gilt für die ebenfalls Ende der 90er entstandene STÜBAphilharmonie, die bereits mit Clueso und Alin Coen auf der Bühne stand. Die Fusion nach dem Motto „Lounge goes Classic“ funktioniert, weil die STÜBAphilharmonie die 10 ausgewählten De-Phazz-Highlights nicht nur unterstreicht, sondern spannende eigene Akzente setzt, ohne dem Groove im Weg zu stehen. Das kommt besonders gut in der Vinyl-Edition (180 g) zur Geltung.

Bild: Phazz-a-delic New Format

BÜCHER & CO.



Mick Rock

The Rise of David Bowie

Mit der Kunstfigur Ziggy Stardust gelang David Bowie 1972 der Durchbruch. Als schriller androgyner Außerirdischer tourte er 18 Monate lang durch Großbritannien, Nordamerika und Japan. Mit dabei: sein Fotograf Mick Rock. Der neue Bildband über diese zwei Jahre ist noch unter Bowies Mitwirkung entstanden. Im Mittelpunkt stehen Rocks Fotografien aus allen Lebenslagen – auf der Bühne, backstage, unterwegs, auf Partys, bei Fotoshootings etc. Die Einführung des Schriftstellers Michael Bracewell und ein Interview mit Mick Rock sind auf Deutsch, Englisch und Französisch enthalten. Ein wahrer „Moonage Daydream"!

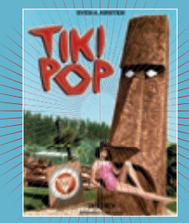
Taschen, Bildband, 300 Seiten, 22,6 x 31,6 cm

Nancy Springer

Der Fall der verhängnisvollen Blumen

Sherlock Holmes hatte seinen ersten Auftritt 1887 in „A Study in Scarlet". Der Auftakt einer Erfolgsgeschichte, die mit dem Tod seines geistigen Vaters Arthur Conan Doyle 1930 noch lange nicht beendet war. Inzwischen ist der Meisterdetektiv in die Public Domain übergegangen. Das bedeutet, dass Autorinnen wie Nancy Springer frei über ihn verfügen können. Glücklicherweise bekommt er es bei ihr weder mit Aliens noch mit Zombies zu tun, im Gegenteil – die Autorin zeigt großen Respekt vor den literarischen Vorlagen, deren Zeitalter sie mit viel Liebe zum Detail wiederaufleben lässt. Nur mit Doyles archaischem Frauenbild ist sie gar nicht einverstanden und hat deshalb Sherlock eine smarte Schwester angedichtet: Enola Holmes macht sich im dritten Jugendkrimi der Reihe auf die Suche nach dem verschwundenen Dr. Watson. Leser, die Enola noch nicht kennen, benötigen eine Weile, bevor sie richtig in den Fall eintauchen können, aber durchhalten lohnt sich!

Knesebeck, Jugendkrimi, 176 Seiten, 13,5 x 21 cm



Sven A. Kirsten

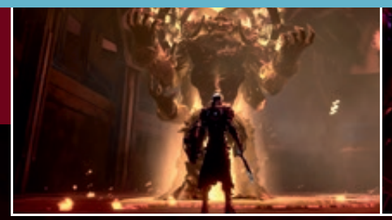
Tiki Pop

Tiki Pop steht für das Südseefaible der Nachkriegsamerikaner, das sich in der Kultur, Architektur und im Lifestyle der Zeit niederschlug. Als Koryphäe auf diesem Gebiet gilt der gebürtige Hamburger Sven A. Kirsten. „Tiki Pop", ursprünglich 2014 veröffentlicht, enthält in der preisgünstigen neuen Ausgabe neben dem englischen Originaltext eine französische und eine deutsche Übersetzung (die allerdings merklich nicht vom Autor selbst stammt). Eine reichhaltig bebilderte Einführung in eine Art von Eskapismus, die wir momentan wieder gut gebrauchen könnten

Taschen, Sachbuch, 640 Seiten, 14 x 19,5 cm

GAMES

GAMES



HELLPOINT

tinyBuild | PC, Xbox One, PlayStation 4, Nintendo Switch

In „Hellpoint" trifft exotische Science-Fiction auf düsteren Horror. Gameplaytechnisch lehnt sich das Action-RPG stark an die bewährte „Dark Souls"-Formel an.

Es begann 2015 mit einer einstündigen Gameplay-Demo. Eine erfolgreiche Kickstarter-Kampagne und einige Spielemessen später schloss sich das Indie-Team Cradle Games mit dem Publisher tinyBuild zusammen, um „Hellpoint" zu kreieren, das am 16. April nicht nur auf den großen Konsolen erscheint. Das Action-RPG kommt im düsteren Scifi-Fantasy-Gewand daher und entführt Spieler auf das Konstrukt Irid Novo: einst ein Meisterwerk menschlicher Ingenieurskunst, nun eine abschreckende Anomalie irgendwo zwischen Wissenschaft und Okkultismus, die von boshaften Kreaturen überrannt ist. Während die Story allerhand Mystizismus enthält, stützt sich die Action auf ein bewährtes, taktisches Kampfsystem, das Präzision belohnt und jeden Fehler hart bestraft – „Dark Souls" lässt grüßen. Dutzende Nahkampf- und Distanzwaffen sowie Rüstungen – ebenso wie viele unvorhersehbare Ereignisse, die Irid Novo heimsuchen – versprechen weitere Langzeitmotivation. Wer sich nicht allein auf die Horrorstation traut, kann sich einen lokalen oder Online-Freund zur Hilfe rufen; auch ein PvP-Multiplayer mit bis zu vier Spielern ist im Paket enthalten.

EINE KLEINE ZEITREISE …

Das stand vor zehn Jahren im Deldorado 04/2010:

- Restaurant Cabarelo wird zur Bühne für die Wahl der Miss Delmenhorst
- Wie ist Nachtwächter-Jan-Tut-Darsteller Ortwin Zielke eigentlich privat?
- Kfz-Projekt von Arge und Dekra hilft langzeitarbeitslosen Jugendlichen

Und das lesen Sie vielleicht im Deldorado 04/2030:

- Besondere Ehre: Delmenhorster Bulldogs dürfen beim Superbowl antreten
- Fellows am Hanse-Wissenschaftskolleg arbeiten an universellem Impfstoff
- Äußerst kurios: Delmenhorst hat jetzt mehr Stell- und Parkplätze als Autos

DIE ZAHL DES MONATS: 165

Am 10. März wurde mit den Abrissarbeiten an der ehemaligen Kinderklinik auf dem Gelände des Josef-Hospitals Delmenhorst (JHD) begonnen. Geplanter Abschluss ist Mitte Mai. „Das ist der erste Schritt für den Neubau“, betonte JHD-Geschäftsführer Florian Friedel. An gleicher Stelle soll auf einer Bruttogeschossfläche von 5.000 Quadratmetern ein in fünf Halbgeschosse aufgeteiltes Parkhaus mit **165** Stellplätzen entstehen, die Vergabe für den Bauauftrag noch im April erfolgen. Bei Bedarf ist aber auch eine Erweiterung auf über das Doppelte, nämlich auf 340 Stellplätze, denkbar. Schon Mitte 2021 soll das Gebäude stehen, für dessen Errichtung 3,2 Millionen Euro veranschlagt wurden.

STREIFEN DES MONATS

Vom Stil her erinnert der neue Pflege-Imagefilm der BBS II Delmenhorst an Richard Linklaters Science-Fiction-Drama „A Scanner Darkly – Der dunkle Schirm“ (2006), bei dem die Filmaufnahmen nachträglich per Rotoskopie digitalisiert wurden. Inhaltlich vermittelt er, ganz anders als das dystopische Linklater-Werk, eine durchweg positive Botschaft: BBS II, hier lernt man Pflege mit Herz und (Fach-)Verstand. Der Film zeigt die BBS-II-Schüler in ihrem Pflegealltag, bei dem es auch mal recht hektisch zugehen kann. Für die Menschen, um die sie sich kümmern, nehmen sich die Schüler aber immer viel Zeit. Zu sehen ist der circa dreiminütige Clip hier auf YouTube:

EINE REDENSART UND IHRE BEDEUTUNG

„Cyberkriminelle treiben schon wieder ihr Unwesen. Holzauge, sei wachsam!“ Mit der Redewendung **Holzauge, sei wachsam** wird man zur Vorsicht ermahnt oder gebeten, besonders aufmerksam zu sein. Die genaue Herkunft ist noch ungeklärt, es haben sich jedoch zwei Theorien herauskristallisiert. In der ersten Version bezieht sich das Wort „Holzauge“ auf hölzerne Kugeln, die bei einigen Burgmauern in Schießscharten eingesetzt waren. Durch das Loch in der Mitte konnte gespäht und geschossen werden. Der Schütze war jedoch gegen die Blicke der Feinde abgeschirmt. Die zweite Theorie gilt unter Sprachwissenschaftlern als die allgemein anerkanntere. Sie stammt aus dem Schreinerhandwerk. Dort musste man sich beim Hobeln von Brettern vor den Astlöchern, die auch Holzaugen genannt wurden, in Acht nehmen. Deutlich härter als das restliche Holz, konnten sie das Werkzeug schnell stumpf werden lassen.

Delmenhorst-Bildbände

Die beiden Delmenhorst-Bildbände von Borgmeier Publishing zeigen die liebenswerten Orte der Stadt. Auf den Fotos von Deldorado-Kolumnist Helmut Hein finden sich die schönsten Plätze, von der lebendigen Nordwolle über die herrliche Natur der Graft bis hin zum aufstrebenden Deichhorst.

Carsten Borgmeier
„Mein Tipp: Sichern Sie sich Ihre ganz spezielle Ausgabe.
Mit einem eigenen Vorwort und Ihrem Firmenlogo versehen, ist das Buch für Geschäftspartner und Kunden ein ideales Geschenk.“

- Verkaufsstellen in Delmenhorst: Lesezeichen-Dauelsberg, Lange Str. 22 • Decius, Lange Str. 11 • Buchhandlung Jünemann, Lange Str. 37 • Stadtmarketing im Rathaus
- Verkaufsstellen in Ganderkesee: Stöber Schreibwaren, Ring 8

Hier können Interessierte die Bücher für je 19,95 Euro bestellen:

Borgmeier Publishing • Ein Geschäftsbereich der Borgmeier Media Gruppe GmbH
Lange Straße 112 • 27749 Delmenhorst • Tel.: +49 (0) 42 21 – 93 45-0 • www.borgmeier.de • info@borgmeier.de
Oder per Nachricht über Facebook unter: www.facebook.com/deldorado.de

inhabergeführt · persönlich · professionell · passioniert

Borgmeier Publishing

Tiefuhr

(0 42 21) 1 34 61

- **Rollläden**
- **Markisen**
- **Vordächer**
- **Fenster**
- **Türen**

Unsere Markisen stellen alles in den Schatten

Sicherheitsrollläden inklusive:

Motorbedienung mit Hochschiebesicherung

Führungsschiene mit Sicherheitsabdeckung

verdeckte Befestigung der Führungsschiene

MUSTERAUSSTELLUNG • EIGENE FERTIGUNG
TOP-QUALITÄT ZU FAIREN PREISEN
Mühlenstraße 136 • 27753 Delmenhorst
(0 42 21) 1 34 61 / 1 83 37 • andre.tiefuhr@ewetel.net

hüppe markisen · somfy · weinor DIE MARKISE · ALUKON system